

GELLERTSTADTBOTE

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT HAINICHEN

Jahrgang 33 ● Sonnabend, 26. August 2023 ● Nummer 14



Graffito an der Waschanlage der Mittweidaer Straße ist zum Hingucker geworden



Fotos: Steffen Krätzsch

Impressum:

Herausgeber: Oberbürgermeister Dieter Greysinger, ViSdP; für den amtlichen Inhalt: Oberbürgermeister Dieter Greysinger
Gesamtherstellung: Verlag: Redaktion, Anzeigeneinkauf und Herstellung RIEDEL GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0, info@riedel-verlag.de, www.riedel-verlag.de
verantwortlich: Hannes Riedel.

ViSdP: für den nichtamtlichen Inhalt: Amtsleiter bzw. Leiter der Körperschaften oder Behörden; für den regionalen Inhalt: die jeweiligen Autoren. Es gilt die Preisliste 2023.

Erscheinungsweise: 14-täglich, kostenlos an alle frei zugänglichen Haushalte

● AMTLICHER TEIL

AUS DEM STADTGESCHEHEN

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

Sie halten heute den ersten Gellertstadtboten nach Ende der Sommerferien in Ihren Händen. Ich hoffe, diejenigen unter Ihnen, welche den Urlaub gerade hinter sich gebracht haben, hatten erholsame und erlebnisreiche Tage fernab der Heimat und können jetzt gestärkt wieder ihre Verpflichtungen aufnehmen.

Unseren Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern wünsche ich einen erfolgreichen Start ins neue Schuljahr. An unserer Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule ist beim Erscheinen dieser Ausgabe des Gellertstadtboten gerade die Festwoche anlässlich des 10jährigen Geburtstags der Namensgebung der Bildungseinrichtung zu Ende gegangen.

Wir werden darüber sicherlich im nächsten Gellertstadtboten berichten. Unsere Amtsblätter erscheinen nunmehr wieder im 14tätigen Rhythmus. Am 6.9. nimmt dann auch der Stadtrat mit der ersten Sitzung des Verwaltungsausschuss nach der Sommerpause seine Tätigkeit wieder auf. Die Normalität hat uns also wieder.

● **Gesundheitstag und 7. Lauf für die seelische Gesundheit am 30.8. auf der Pflaumenallee**

Schön, dass unsere 2020 fertiggestellte, moderne Leichtathletikanlage am Mittwoch, 30.8. Austragungsort des diesjährigen mittelsächsischen Gesundheitstags, verbunden mit dem 7. Lauf für die seelische Gesundheit in Mittelsachsen ist. 14.30 Uhr beginnt die Veranstaltung. Veranstalter ist der Landkreis Mittelsachsen in Kooperation mit dem Verein für Betreutes Wohnen in Mittweida e. V., der Stadt Hainichen, dem SV Motor Hainichen 1949 e. V., dem Kreissportbund Mittelsachsen und der AOK Plus. Zielstellung der Veranstaltung ist die Sensibilisierung zur gesundheitsförderlichen Lebensweise unter der Frage „Was hilft mir, gesund zu bleiben“

An diesem Tag können interessierte Bürgerinnen und Bürger aller Altersgruppen über die Distanz von 400, 1.200 und 2.000 Meter laufen. Es erfolgt keine Zeiterfassung und auch keine Leistungswertung.

Angeboten wird zudem ein attraktives Rahmenprogramm mit Angeboten wie „Age scan“, Körperanalyse, Spike-Ball, T-Wall und Smoothie-Bike. Auch eine Cocktailbar mit alkoholfreien Getränken wird es am 30.8. geben. **Weitere Informationen finden Sie im Internet unter 30. August: Gesundheitstag und Laufveranstaltung - Startseite Landkreis Mittelsachsen (landkreis-mittelsachsen.de).**

● **Der September strotzt in Hainichen nur so von Höhepunkten**

Während es dieses Wochenende in unserer Stadt noch ruhig zugeht, ändert sich dies am ersten Septemberwochenende schlagartig. Die Anzahl der Festlichkeiten ist so groß, dass ich sie an dieser Stelle bitte, den Veranstaltern mit Ihrem Besuch Ihre Verbundenheit mit den Aktivitäten zum Ausdruck zu bringen.

● **Jäger- und Anglerfest rund ums Schweizerhaus am 2.9.2023**

Auch 2023 wird dieses traditionelle Fest stattfinden. Gemeinsam mit den Organisatoren, dem Jagdverein Hainichen e. V. und dem Ortsangelverein Hainichen 1995



e. V., hoffe ich auf gutes Wetter und viele Gäste. Probieren Sie das leckere Wildgulasch, genießen Sie die tolle Atmosphäre unter alten Bäumen im Stadtpark und lauschen Sie dem Kulturprogramm.

● **30 Jahre MISKUS - Geburtstagskonzert am 3.9. um 17 Uhr in der Trinitatiskirche**



Seit nunmehr 14 Jahren ist der Mittelsächsische Kultursommer in unserer Stadt beheimatet. 2009 zog man aus Rochlitz in unsere Stadt. Eine Entscheidung, über die ich mich heute immer noch sehr freue.

Mit viel Engagement sorgt der Mittelsächsische Kultursommer seit drei Jahrzehnten dafür, dass

in Bezug auf kulturelle Ereignisse in unserer Region auch auf dem Land einiges los ist. Ein großes Kompliment dem MISKUS Geschäftsführer Jörn Hänsel, dem Vorstand unter Leitung von Heribert Kosfeld und allen Akteuren. Ganz besonders erwähnen will ich als Oberbürgermeister von Hainichen namentlich unter anderem Verena Kermes, Thomas Kühn und Lars Hermann, welche gerade in den Sommermonaten viele Stunden Freizeit opfern, um als Darsteller bei verschiedensten Ereignissen zum Gelingen der Veranstaltung beizutragen.

Schön, dass das Jubiläumskonzert zum 30jährigen Bestehen des MISKUS in unserer Stadt stattfindet. In der Trinitatiskirche ist man vom Wetter unabhängig und die Atmosphäre in unserem Gotteshaus ist für derartige Konzerte optimal geeignet.

Zu Gast ist am ersten Sonntag im September die Vogtlandphilharmonie. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Der Kartenvorverkauf hat bereits begonnen und ich freue mich schon heute auf dieses ganz besondere Konzerterlebnis in unserer Stadt.

Herzlichen Glückwunsch dem MISKUS zum 30. Geburtstag. Auf viele weitere Jahre „Kulturelles Engagement mit Litern an Herzblut“ wie es der ehemalige Landrat Matthias Damm zu sagen pflegte.



● **Nachbarschafts-/Straßenfeste auf der Georgenstraße und im Berthelsdorfer Oberdorf**



Ganz besonders freue ich mich über Informationen über Nachbarschafts- bzw. Straßenfeste in der Stadt. In der heutigen schnelllebigen Zeit, lebt man oft jahrzehntelang nebeneinander, ohne groß in Kontakt zu kommen. Ich sage dies auch aus eigener Erfahrung.

Während derartige Probleme in den Ortsteilen in der Regel nicht so verschärft auftreten, weil sich das „halbe Dorf“ zu bestimmten Anlässen trifft, ist die Situation in der Stadt durchaus oft eine andere. Daher freut es mich sehr, wenn dank Privatinitiativen Nachbarschafts-/Straßenfeste in einzelnen Stadtteilen gefeiert werden. Im September ist dies auf der Georgenstraße und auch im Berthelsdorfer Oberdorf der Fall. Gerne komme ich bei derar-

tigen Veranstaltungen, auch wenn diese zumeist keine „öffentlichen Feste“ sind vorbei, um meine Unterstützung zu unterstreichen. Es sind wichtige Beiträge für ein gutes Miteinander in unserer Stadt.

● 175 Jahre ATV Hainichen – Festwoche vom 16.9. - 24.9.2023



Der im Jahr 1848 gegründete und am 1.9.1948 wieder ins Leben gerufene Turnverein, ist aktuell sogar größter Verein in unserer Stadt überhaupt. Bereits im Dezember des Vorjahres gab es im Gellertstadtbote eine Sonderbeilage in Form eines Kalenders, welcher auf Initiative des ATV

Hainichen entstanden ist.

Wer diesen Planer genauer angeschaut hat, entdeckte neben Bildern aus der Geschichte des Vereins sicherlich auch die orange markierte Festwoche vom 16.9. bis 24.9. und hat sich diese hoffentlich schon dick in den Kalender geschrieben.

Auf der sehr informativen Homepage www.atv1848-hainichen.de findet man interessante Informationen über die Aktivitäten und die Geschichte der Hainichener Turner. Der ATV Hainichen 1848 e. V. ist ein ganz toller Verein.

Ein Garant für diesen Erfolg ist neben den sehr engagierten Trainern und Übungsleitern sicherlich auch der seit vielen Jahren personell fast unverändert gebliebene Vorstand. Dem unter anderem Annett Höhn, Bettina Bretschneider, der ehemalige Schulleiter des Gellertgymnasiums Christian Blümich und Jürgen Pfeil angehören.

Neben den offenen Trainingsstunden in der Festwoche, wird sicher das Schauturnen in der Turnhalle an der Pflaumenallee am 16.9. ein besonderer Höhepunkt des 175. Geburtstags vom ATV sein. Dieses Schauturnen ist seit Jahrzehnten gleichzeitig die am besten besuchte Sportveranstaltung in ganz Hainichen.

Ich gratuliere dem ATV Hainichen auch über unser Amtsblatt ganz herzlich zum Jubiläum, bedanke mich bei den zahlreichen Übungsleitern und anderen Aktiven des Vereins für die Freizeit, welche sie tagtäglich für eine wirklich gute und sinnvolle Sache aufbringen. Ganz besonderer Dank für jahrzehntelange, engagierte Arbeit, auch im Nachwuchsbereich.

Ich wünsche dem ATV Hainichen eine gelungene Festwoche im September.

● Allerhand geboten zum Tag des offenen Denkmals am zweiten Septemberwochenende

Traditionell beteiligt sich unsere Stadt alljährlich am Denkmaltag gleich mit mehreren Veranstaltungen. Dieses Jahr gibt es hierbei einige Besonderheiten:



- 1.) Die erste Veranstaltung in diesem Zusammenhang findet bereits am Freitag, 8.9. in Gersdorf statt- Vorstellung der Ortschronik von Gersdorf.
- 2.) Wir bündeln die Aktivitäten mit Frankenberg und Niederwiesa unter dem Motto „TexTour“ erstmals.
- 3.) Unser Hainichen Kalender 2024 mit Motto „FRAMO und BARKAS – Fahrzeugbau in Hainichen“ wird am Denkmaltagwochenende erstmals zum Kauf angeboten.

● Veranstaltungen in unserer Stadt am Sonntag, 10.9.2023

Die Trinitatiskirche öffnet an diesem Tag den Kirchturm zur Besteigung. Erstmals ist dies um 12 Uhr möglich. Nützen Sie das Angebot

und genießen den Anblick „Hainichen von oben“. Danke an das Team der Trinitatiskirchgemeinde, dass diese Gelegenheit eingeräumt wird. Ebenfalls geöffnet an diesem Tag hat unser Technisches Denkmal „Camera obscura“. Diese konnte 2023 ihren 140. Geburtstag feiern. Wir würdigten dies mit einem Camerafest bei dem der neue Optikspielplatz seiner Bestimmung übergeben wurde. Die Camera hat am 10.9. von 11 bis 16 Uhr geöffnet.

● Gemeinsamer Flyer der „TexTour“ Orte entlang der Bahnlinie Niederwiesa – Hainichen

Im weiteren Verlauf dieser Ausgabe unseres Amtsblatts finden Sie einen Flyer aller Veranstaltungen des Denkmaltags der Mitgliedsgemeinden der Initiative „TexTour“, also Niederwiesa, Frankenberg und Hainichen. Wir hatten uns nach der Unterzeichnung der Vereinbarung am 4.7.2023 im Rathaus Niederwiesa auf eine gemeinsame Werbung der Veranstaltungen zum Denkmaltag, gemeinsam mit der Citybahn Chemnitz, wo auch Flyer ausgelegt werden sollen, geeinigt.

● Die Dorfchronik von Gersdorf wird am 8.9.2023 im Dorfgemeinschaftshaus vorgestellt

Am Freitag, 8.9.2023 stellt der langjährige Ortschaftsratsvorsitzende von Gersdorf/Falkenau, Volker Ranft, die von ihm erstellte Ortschronik von Gersdorf vor.

Nachdem Dr. Gotthart Wolf bereits vor einiger Zeit eine Chronik über den Ortsteil Falkenau erstellt hat, gibt es ab September ein solches Werk auch für Gersdorf.

Volker Ranft hat dafür über Jahre akribisch recherchiert und Dinge festgehalten. Auch dank der Unterstützung zahlreicher Gewerbetreibender aus Gersdorf und Volker Ranft sowie mit maßgeblicher Hilfe unseres Mitarbeiters Steffen Krätzsch konnte das Buch nunmehr endlich in Druck gehen und kann für den volkstümlichen Preis von 15 € zum Kauf angeboten werden.

Herr Ranft stellt die Chronik am 8.9.2023 ab 20 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus vor. Es ergeht eine herzliche Einladung dazu. Die Chronik ist übrigens 186 Seiten stark. Es gibt sie in einer Auflage von 200 Stück, einen Nachdruck wird es nicht geben.



● Der neue Hainichen Kalender beschäftigt sich mit einem besonderen Kapitel unserer jüngeren Geschichte – dem Fahrzeugbau



Schön, dass es seit 2022 alljährlich ein BARKAS Treffen in Hainichen gibt. Auch im nächsten Jahr werden die BARKAS Freunde aus Mecklenburg-Vorpommern wieder auf dem Areal der Firma Sonnenberg zu Gast sein, dann bereits zum dritten Mal und hoffentlich

viele Freunde des BARKAS aus unserer Region sich zu den Gästen aus dem hohen Norden gesellen. Geplant ist dieses Treffen übrigens am Wochenende 8.6./9.6.2024 an altbekannter Stelle.

In dem Zusammenhang entstand die Idee, unseren alljährlich herausgegebenen Hainichen Kalender dem Thema „Fahrzeugbau in Hainichen“ zu widmen.

Zu sehen sind auf dem Kalender zahlreiche BARKAS-Fahrzeuge im Einsatz (z. B. Kranken- und Feuerwehrfahrzeug, Servicefahrzeug der Interflug, Hubsteiger und Leichenwagen - letzterer ist sogar noch in Betrieb). Aber auch FRAMO-Fahrzeuge, die einst ebenfalls als Vorgänger des BARKAS in Hainichen produziert wurden, sind auf mehreren Kalenderblättern zu sehen.

Da zahlreiche Bilder des Kalenders erst zum diesjährigen

BARKAS/FRAMO Treffen im Juni gemacht wurden, hat es etwas länger als üblich gedauert, bis wir das gute Stück zum Verkauf bereitstellen können.

Im Zusammenhang mit dem Tag des offenen Denkmals 2023 ist es nunmehr aber so weit. Ab 8.9. kann man den Hainichen-Kalender 2024 im Gästeamt für 10 € käuflich erwerben. Dieser Preis ist übrigens seit der Erstausgabe des Hainichen Kalenders im Jahr 2006 gleichgeblieben. Auch in den nächsten Jahren planen wir diese Tradition fortzusetzen und alljährlich einen Kalender mit Hainichen Motiven herauszubringen. Danke allen, die zum Gelingen des 2024er Werks beigetragen haben, allen voran Steffen Krätzsch und Cornelia Morgenstern von der Stadtverwaltung sowie Herrn Dinse und Herrn Sonnenberg vom Barkas-Treffen.

Sie sehen also, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, dass der Veranstaltungskalender in unserer Stadt im September noch einmal so richtig Fahrt aufnimmt. Klar werde auch ich versuchen, bei vielen dieser Veranstaltungen selber vorbei zu kommen. Ich würde mich sehr freuen, wenn ich viele von Ihnen bei dieser Gelegenheit treffe.

Bleiben Sie gesund und unserer Stadt gewogen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Oberbürgermeister



Dieter Greysinger



Vielen Dank für ein sehr schön gestaltetes Blumen-Stadtwappen am Gellertplatz

Im Zusammenhang mit der 825-Jahrfeier unserer Stadt im Jahr 2010 erhielten wir durch die Firma Sonnenberg einen Grundträger in Form des Hainichener Stadtwappens gesponsert.

Dieser wird seither immer in den Sommermonaten bepflanzt und am Gellertplatz auf der Wiese zwischen Rathaus und Sparkasse aufgestellt.

Auch dieses Jahr ist dies wieder erfolgt. Seit Mitte Juli erfreut das bunt bepflanzt Blumen-Stadtwappen Gäste der Eisdielen und Besucher am Gellertplatz. Die Bepflanzung erfolgte in alter Tradition durch die Gärtnerei Martin. Vielen Dank dafür.

Dieter Greysinger

Ronny Brückner – ein neuer Mitarbeiter im Städtischen Bauhof seit 1.8.23

Am 1.8.23 begann Ronny Brückner aus Hainichen seine Tätigkeit im städtischen Bauhof. Als gelernter Stuckateur wird sich Ronny Brückner nicht nur um Mäharbeiten und andere bauhoftypische Dinge, sondern auch um Sanierungsarbeiten an den städtischen Gebäuden kümmern. Gerade bei den Malerarbeiten gibt es im Bereich unserer Schulen und im Sportforum an der Pflaumenallee erheblichen Nachholebedarf.

Herr Brückner war in den letzten 18 Jahren bei einem bekannten Malerbetrieb in einem Ortsteil unserer Nachbarstadt Oederan beschäftigt. Er bringt eine Menge Berufserfahrung mit.

Da just an seinem ersten Arbeitstag eine Stadtratssitzung stattfand, stellte sich der 45jährige, neue Bauhofmitarbeiter gleich den Stadträten vor und wurde mit einem Blumenstrauß und dem Applaus der Anwesenden willkommen geheißen.

Wir wünschen Ronny Brückner viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit und begrüßen ihn herzlich als neuen Mitarbeiter in der Stadtverwaltung Hainichen.

Claudia Büttner, Sachbearbeiterin Personal



Lerntherapie in Cunnersdorf – Janett Neumeister bietet Service in ehemaliger Schule an



Janett Neumeister ist in Hainichen vielen Menschen aufgrund ihrer Tätigkeiten im Bereich der Sozialtherapie von Kindern und Jugendlichen bekannt. Die 45jährige Mutter von 4 Kindern absolvierte nach ihrer Schulzeit ein Studium als Sozialpädagogin und erweiterte jüngst ihre Kenntnisse, indem sie an der TU Chemnitz berufsbegleitend ihr Masterstudium als Lerntherapeutin erfolgreich abgeschlossen hat.

Neben ihrer Tätigkeit als Mitarbeiterin bei der Diakonie in Rochlitz kam bei ihr die Idee auf, sich als Lerntherapeutin selbstständig zu machen. Nachdem sie mit ihrer Familie vor 5 Jahren die ehemalige Schule in Cunnersdorf erworben und ansprechend saniert hat, passte dieses Angebot auch inhaltlich zur ursprünglichen Bestimmung des neuen Wohnhauses.

So bietet Janett Neumeister unter anderem Therapiestunden für Kinder mit einer Lese-Rechtschreibschwäche (LSR) bzw. Dyskalkulie an. Eine Sitzung dauert in der Regel 60 Minuten, sie kann im Einzelfall aber auch länger gehen.

Behandlungen dauern normalerweise mehrere Monate, es gab aber auch schon Patienten, bei denen eine „kurze Initialzündung“ ausreichte, um bestehende Defizite innerhalb weniger Wochen zu beseitigen. Das ganze Dienstleistungsspektrum von Janett Neumeister findet man auf ihrer Homepage im Internet unter www.lerntherapie-hainichen.de.

Ich besuchte Janett Neumeister in ihrem Haus am Steig 8 in Cunnersdorf und wünschte ihr für diese berufliche Entscheidung viel Erfolg.

Dieter Greysinger

Stadtrat ehrte Jonas Kusche für Deutsche Meisterschaft im Freiwasserschwimmen

Gerade in diesen Tagen liest man viel über die Sportart Freiwasserschwimmen in den Medien. Dies liegt auch daran, dass Ende Juli die Weltmeisterschaften in der seit 2008 olympisch gewordenen Wettkampfsportart im japanischen Fukuoka stattfanden und Deutschland mit Florian Wellbrock einen der weltbesten Freiwasserschwimmer hat.

Unsere Stadt Hainichen hat mit Jonas Kusche im Freiwasserschwimmen ebenfalls ein äußerst talentiertes Nachwuchstalente. So ist es nicht ausgeschlossen, dass Jonas irgendwann einmal selber unter der Fahne mit den olympischen Ringen ebenfalls um Edelmetalle kämpft.

Im Juni holte sich Jonas Kusche im oberpfälzischen Neutraubling (bei Regensburg) den Deutschen Jugendmeistertitel über die Distanz von 10 Kilometer und war damit gleichzeitig in der Herrenklasse Zweiter. Ein überragender sportlicher Erfolg für den zwischenzeitlich 18-jährigen Jonas Kusche, der vor wenigen Wochen erfolgreich sein Abitur am Sportgymnasium Chemnitz absolviert hat.

Als nächsten großen Wettkampf hat sich Jonas Kusche für die Junioren-Europameisterschaft auf der griechischen Insel Korfu qualifiziert.

Bereits zur Eröffnung des sanierten Hainichener Freibads im Mai 2022



stellte Jonas Kusche sein Können unter Beweis, als er zusammen mit dem mehrfachen Deutschen Meister und Olympiateilnehmer im Turmspringen, Martin Wolfram, als erster Schwimmer überhaupt ins neue Becken durfte.

Zur Sportlerehrung zum Parkfestauftakt am 21.7. war Jonas Kusche verreist und konnte nicht auf die Freilichtbühne kommen. Aufgrund der überragenden Bedeutung der sportlichen Höchstleistung im Juni in Neutraubling holten wir die Ehrung zur Sonderstadtratsitzung am 1.8.2023 nach, wo neben Jonas Kusche auch mehrere Familienangehörige gekommen waren, denen man den Stolz auf ihren Sohn und Enkel sichtbar anmerken konnte. Mit einem riesigen Applaus brachten die anwesenden Stadträte ihre Anerkennung für die sportlichen Erfolge zum Ausdruck.

Wir drücken Jonas Kusche die Daumen für weitere sportliche Erfolge, gratulieren ihm auch an dieser Stelle noch einmal zum Deutschen Jugend- und Deutschen Vizemeistertitel und werden seinen sportlichen Weg mit Spannung und Freude weiterverfolgen.

Dieter Greysinger

Grandioses Schützenfest 2023

Nach unverschuldeter 4-jähriger Pause konnten wir vom 21. bis 23.07., anlässlich des Parkfestes 2023, unser 10. Schützenfest nach der Wiedergründung 2002 feiern. Kurzum: es war ein voller Erfolg!!!

Bereits am Freitag nach der Totenehrung trafen unsere Dorstener Freunde mit einer Mannschaftsstärke von ca. 50 Personen (mit eigenem Fanfarenzug) ein. Wieder einmal ein Beweis, dass aus einer Städte- bzw. Schützenpartnerschaft eine echte Freundschaft geworden ist. Das zeigte sich auch bei der Übergabe der Gastgeschenke am Samstag zur Parade auf dem Marktplatz.

Zuvor allerdings führten wir, anlässlich des Treffens der Schützen des Schützenkreises IV „Erzgebirge und Vorland“, das Schießen um den Titel des Kreisschützenkönigs durch, was Marko Horn aus unserer Schützengilde für sich entschied. Dazu noch einmal herzlichen Glückwunsch.

Auch das Bürgervogelschießen am Samstag nachmittag, direkt nach dem Schützenumzug, wurde wieder durch ein breites Starterfeld getragen. Nicht nur die Schützen aus Dorsten, sondern auch Vertreter der Hainichener Vereine (HFV, JCB und Kaninchenzüchter), befreundete Schützenvereine aus Sachsen und viele Einzelkämpfer aus Hainichen und Umgebung beteiligten sich am Wettkampf. Leider zeigte sich der Vogel sehr robust und nach einigen Stunden ließ auch die Zielgenauigkeit der Schützen nach, so dass wir in der Dämmerung den Entschluss fassten, den nächsten Treffer als Königsschuss zu werten.

Sandro Geisler vom Schützenverein Hartha war dann der Glückliche, welcher die Schützen gegen 21.30 Uhr mit einem satten Treffer erlöste. Herzlichen Glückwunsch an unsere Freunde nach Hartha, die wir Anfang September zu ihrem Schützenfest wiedersehen.

Am Festsonntag stand dann nach 4 Jahren wieder das Königsschießen der Gilde an. Gleich vorweg: Es wurde ein Kaiserschießen. Nach anfänglicher Schüchternheit, füllte sich die Anwärterliste auf immerhin 5 Schützen. Beim 316 Schuss holte Lars Hermann (Schützenkönig 2015-2017) den Rest des Vogels vom Mast und darf sich nunmehr bei der zweiten Königswürde Kaiser nennen. Beim abendlichen Krönungsball benannte er Anett Hunger zu seiner Königin/Kaiserin. Unser Kaiserpaar 2023-2025 heißt somit: Lars I. Hermann und Anett I. Hunger. Zum Krönungsball ließen die Schützen es noch einmal richtig krachen und feierten sich selbst für das gelungene Fest.

Abschließend möchte der Vorstand noch ein paar Danksagungen an die hoffentlich richtige Adresse richten:

1. Zu allererst einmal an unsere Mitglieder: Es ist für mich immer wieder erstaunlich und macht mich unheimlich stolz, was wir als relativ kleiner Verein auf die Beine stellen. Dankeschön und gern weiter so!!!
2. An die Stadtverwaltung und den Stadtrat, welche uns bei den Genehmigungen unterstützten und für das Fest auch die Ausrichter waren.
3. An Marian Redl mit seinem Team als Veranstalter: Immer ein offenes Ohr,

immer ein nettes Wort. Mit Dir als Veranstalter wird das Park- und Schützenfest immer ein Erfolg sein.

4. An unseren Oberbürgermeister Dieter Greysinger mit Gattin, welche viele unserer Veranstaltungen besuchten. Dieter musste auch viele Reden halten, was er (wie immer) mit Bravour gelöst hat.
5. An unser Königspaar 2019-2023, Mario I. Kirsten und Katrin I. Auga. Welche ihre Regentschaft, trotz doppelt so langer Zeit, für den Verein zum echten Erlebnis machen. Die Nachfolger müssen in sehr große Fußstapfen treten!
6. Und zu guter Letzt an die vielen Gastvereine, allen voran unsere Dorstener Freunde, welche das gesamte Fest bereicherten.

Wir freuen uns schon jetzt auf das Schützenfest 2025 und wünschen unserem Kaiserpaar eine schöne Regentschaft.

Der Vorstand

PS: Zum Schützenfest 2023 wird eine Kauf-DVD im Spätherbst erscheinen. Wir werden Euch dazu auf Facebook informieren. Bei Interesse einfach eine Nachricht an uns. Die Bilder zum Fest findet Ihr in unserer Galerie auf der Homepage unter der Schaltfläche „Fotos“

*Text: Priv. Schützengilde zu Hainichen 1717 e. V.
Bilder: Dieter Greysinger*



Parkfest 2023 mit viel positiver Resonanz

Vom 21.7. bis 23.7. feierten wir unser Parkfest. Die Besucherresonanz war gerade am Freitag und Samstag ausgesprochen gut, sodass die Schausteller insgesamt sehr zufrieden waren. Auch als Stadt können wir eine durchaus positive Bilanz für drei tolle Tage im dritten Julidrittel konstatieren.

Einer der wenigen Schönheitsfehler beim diesjährigen Parkfest war, dass es am Freitagabend just zur Sportlerehrung zu regnen begonnen hatte. Dadurch mussten die in diesem Jahr geehrten Sportler unter die Bühnenüberdachung gehen, um nicht nass zu werden. Die anfänglich zur Sportlerehrung gut gefüllte Freilichtbühne leerte sich leider ziemlich stark, was der guten Stimmung an diesem Abend keinen Abbruch tat.

Als gegen 21.30 Uhr der Regen aufhörte, strömten die Menschen wieder in großer Anzahl aufs Festgelände und feierten bis zum frühen Morgen.

Ein großer Garant für das Gelingen des Parkfests waren ein weiteres Mal die Hainichener Schützen der Priv. Schützengilde 1717 e. V. Diese hatten bereits am Freitag um 19 Uhr mit dem Totengedenken das erste Ausrufezeichen des Festprogramms gesetzt.

Mit drei Kanonenschüssen zu Beginn der Sportlerehrung unterstrichen die Hainichener Schützen auch akustisch, dass wir in Hainichen nicht nur Parkfest, sondern auch Schützenfest feiern. Es folgte zum Schützenfest ein Höhepunkt auf den nächsten:

Wettbewerb um den Kreisschützenkönig (den Marko Horn aus Hainichen gewann), Parade und Festumzug auf dem Markt, Schießen um

den Bürgerschützenkönig (mit Sieger Sandro Geisler vom Schützenverein Hartha), Schießen um den neuen Vereinsschützenkönig, welches sogar mit einem echten Kaiser endete (Lars Hermann, Kaiser Lars I hatte den Vogel bereits 2015 von der Stange geholt und wurde bereits zum zweiten Mal Vereinsschützenkönig). Lars I vertritt den Verein in den nächsten beiden Jahren bei offiziellen Anlässen zusammen mit seiner Königin Anett I. Herzlichen Glückwunsch.

Besonders bemerkenswert war, dass rund 50 Schützen aus Dorsten nach Hainichen gereist waren und damit die Bedeutung und Lebendigkeit der Städtepartnerschaft auch im Jahr 33 ihres Bestehens nachdrücklich unterstrichen haben.

Ein großer Dank unseren Hainichener Schützen für ein rundum gelungenes Schützenfest. Dieser Dank ist umso beeindruckender, wenn man bedenkt, dass die Priv. Schützengilde Hainichen doch ein recht kleiner Verein ist. Auf alle Mitglieder der Hainichener Schützen kam dadurch ein enormes Arbeitspensum auch im Hinblick auf die Vor- und Nachbereitung zu, welches man mit Bravour meisterte. Auch sonst war einiges rund um den Stadtpark geboten, auf der Freilichtbühne an allen drei Tagen ein abwechslungsreiches Programm, im Hof der Agrargenossenschaft und auf der Oederaner Straße allerhand Rummel.

Nicht zu vergessen die Technoparty in der Technikhalle der Agrargenossenschaft Hainichen-Pappendorf, der Feuerwehrwettkampf (Leistungsvergleich im Löschangriff) Sams-

tag-Nachmittag, der Envia-Städtewettbewerb am Sonntag, die durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtgärtnerei am Samstagabend durchgeführte Teelichtillumination rund ums Gellert-Museum und Blumenuhr, ein tolles Abschlussfeuerwerk am Sonntagabend, der Infostand der Kreisverkehrswacht, der Kuchenbasar des DRK und des Tierschutzvereins, die Sonderöffnung des Gellert-Museums und vieles mehr.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle allen, die zum Gelingen des Hainichener Parkfests 2023 beigetragen haben. Allen voran unserem langjährigen Partner und Cheforganisator Marian Redl mit dem Team vom Betreuten Trinken, den Schaustellern, den Sponsoren, dem DRK und der Polizei, welche an allen Tagen mit einer recht hohen Präsenz anwesend waren, dem Bauhof, dem Ordnungsamt, der Agrargenossenschaft für die Bereitstellung des „LPG Hofes“, und vielen anderen mehr.

Leider gab es am Rand des Fests auch unschöne Begleiterscheinungen wie abgebrochene Spiegel an Fahrzeugen auf der Gellertstraße, kleinere Rangeleien und auch andere Verstöße.

Auch wenn diese insgesamt betrachtet für ein Fest dieser Größenordnung nicht Besorgnis erregend hoch waren, so will ich darüber nicht einfach hinweggehen. Ende August wird es eine umfangreiche Auswertung mit den Sicherheitskräften geben, um ggf. die eine oder andere Konsequenz für die Vorbereitung des 2024er Parkfests zu ziehen.

Dieter Greysinger



Auftakt des Hainichener Parkfests heißt Sportlerehrung durch den Oberbürgermeister



Ein fester Bestandteil des alljährlichen Parkfestprogrammes ist die Ehrung erfolgreicher Sportler durch den Oberbürgermeister zum Auftakt der Festtage im Hainichener Stadtpark.

Am 21.7.2023 nahm sich zu diesem Anlass der Hainichener Oberbürgermeister Dieter Greysinger besonders viel Zeit, um langjährigen Vereinsmitgliedern, Trainern, ehrenamtlich Tätigen und auch einer Mannschaft ein herzliches „DANKE“ zu sagen. Als Ehrengast, der gemeinsam mit dem Oberbürgermeister die Ehrung vornahm, war der sportpolitische Sprecher der FDP Bundestagsfraktion und gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Kreissportbundes Mittelsachsen, Philipp Hartewig, nach Hainichen gekommen. Philipp Hartewig stammt aus unserer Nachbargemeinde Lichtenau und stand in den letzten beiden Jahren zweimal bei Krach am Bach hinter der Theke an der Promibar.

1 Mannschaft und 13 Einzelsportler fanden sich zur Eröffnung des 2023er Parkfests auf der Freilichtbühne ein, um die Ehrung entgegen zu nehmen. Die Freilichtbühne war traditionell zu diesem Anlass gut gefüllt und stell-

te einen würdigen Rahmen für die Ehrung dar. Eltern, Vereinskameradinnen und Vereinskameraden der Geehrten waren zu diesem Anlass in den Stadtpark gekommen. Leider begann es während der Sportlerehrung zu regnen, was einige Zuschauer veranlasste, Schutz vor Nässe im Zelt zu suchen. Aber auch der Regen tat der guten Stimmung und dem Stolz auf die erreichten Leistungen keinen Abbruch.

Eine Ehrung erhielten im Einzelnen:

Martin Bauch vom Riechberger FC 57 e. V.

Martin Bauch ist seit dem 01.07.1998 aktives Mitglied im Verein. Dabei hat er diesem stets die Treue gehalten und feiert somit dieses Jahr sein 25-jähriges Vereinsjubiläum. Er hat sich in seinem 9. Lebensjahr dem Riechberger FC angeschlossen, alle Jugendmannschaften durchlaufen und ist aktuell immer noch bei den Spielen der Männermannschaft aktiv. In Sachen Zuverlässigkeit und Vereinstreue ist Martin Bauch, der übrigens aus Bockendorf stammt, ein absolutes Vorbild.

Sebastian Schulze vom Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V.

Nach knapp 20 aktiven Jahren hörte Sebastian Schulze als Spieler der 1. Mannschaft nach der im Juni abgelaufenen Saison auf. Er versucht jetzt, dem Fußball als Unterstützer der 2. Mannschaft treu zu bleiben. Neben seinem aktiven Fußballleben ist er unter anderem seit vielen Jahren im Vorstand als Ehrenamtlicher tätig und hat großen Anteil daran, dass der Hainichener Fußballverein derzeit konstant und gut dasteht. Ohne Sebastian Schulze hätten viele Spieler nie den Weg zum HFV Blau Gelb gefunden und man ist von Seiten des Vorstands stolz darauf, solch eine Persönlichkeit im Verein zu haben, heißt es im Vorschlagsschreiben des HFV für die Ehrung von Sebastian Schulze, der kurz vorm Parkfest zum Fußballwochenende des HFV seinen 43. Geburtstag begehen konnte.

Toni Schulze vom Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V.

Ebenso wie Sebastian hört auch Toni nach



knapp 18 Jahren als Spieler der 1. Mannschaft auf. Er wird trotzdem weiterhin aktiv als Spieler der 2. Mannschaft gegen das runde Leder treten. Toni Schulze ist seit rund 30 Jahren beim HFV als Spieler im Dienst und hat mit vielen erzielten Toren maßgeblichen Anteil daran, dass der HFV seit vielen Jahren in der Mittelsachsenliga erfolgreich mithalten kann. Zudem ist Toni seit einigen Jahren auch im Vorstand tätig und versucht neben Hausbau und Kind(ern) aktiv im Vereinsgeschehen mitzuwirken

Claudia Böttger vom Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V.

Über zwei ihrer Kinder, die beim HFV Fußball spielen, kam Claudia Böttger zum HFV. Seit 2 Jahren ist sie auch Mitglied im Verein und kümmert sich dort um viele Dinge. So unterstützt sie die E-, D- und A-Jugend. Zudem ist sie seit Anfang 2023 im Vorstand als stellvertretende Jugendleiterin aktiv. Ohne diese Unterstützung wäre der Spielbetrieb in der aktuellen Form nicht möglich. Außerdem haben dadurch ihre Kinder zum Verein gefunden. Ihr Sohn Florian ist aktiver Spieler der A-Jugend und lizenziertes Trainer der D-Jugend. Ihre Tochter Jenny ist Spielerin der Frauen-Mannschaft und Trainerin der E2, wo auch Bruder Jonas zum Einsatz kommt.

Hans-Peter Fröhlich vom Hainichener Fußball-Verein Blau-Gelb 1946 e.V.

Hans-Peter Fröhlich, der auch seit vielen Jahren im Hainichener Stadtrat sitzt, hat nach fast zwei Jahrzehnten als Vorstandsmitglied endgültig als Funktionär beim HFV aufgehört und versucht mit seinen über 70 Jahren sein Leben auf andere Art und Weise zu genießen. In den vergangenen Jahren war er maßgeblich beteiligt, dass es dem HFV wirtschaftlich und sportlich sehr gut geht. Von 2013 bis 2018 hat er als Vorstandsvorsitzender die Geschicke des Vereins geführt und hat seine Aufgaben seit Ende 2022 in jüngere Hände gelegt. In den 90er Jahren war Hans-Peter Fröhlich auch mehrere Jahre Trainer der 1. Männermannschaft.

Nico Teuchert vom SV Motor Hainichen 1949 e. V. - Badminton

Nico Teuchert hilft bei der Durchführung des Kinder- und Jugendtrainings der Badminton-Abteilung als Assistent seit mehreren Jahren und sichert darüber hinaus die Kreis-Kinder und Jugendspiele als Turnierleiter und Betreuer ab. Zudem unterstützt Nico Teuchert die Trainingsabsicherung im Erwachsenenbereich.

Doreen Lauckner vom KSV Hainichen 92. e.V.

Doreen Lauckner ist als erfahrende Keglerin seit vielen Jahren erfolgreiche Teilnehmerin bei den Bezirksmeisterschaften. In diesem

Jahr schaffte sie aber eine ganz besondere Leistung: Sie erkämpfte sich einen Startplatz bei den Deutschen Meisterschaften der Seniorinnen in Wiesbaden und erreichte dort eine respektable Platzierung im Mittelfeld bei einem starken Teilnehmerfeld.

Nico Voigt vom KSV Hainichen 92. e.V.

Nico ist momentan Mannschaftsleiter der ersten Mannschaft des KSV Hainichen. Die Qualifizierung für den Start bei den Bezirkseinzelsmeisterschaften ist die Einzelwertung in der Bezirksklasse, dort wurde er Erstplatziertes von 73 Spielern. Bei der Bezirkseinzelsmeisterschaft in Glauchau erreichte er den 2. Platz, lässt 2 Bundesligaspieler hinter sich und qualifizierte sich für die Teilnahme bei der Sachsenmeisterschaft in Bautzen. In Bautzen erreichte er den 4. Platz in der Altersklasse Männer, wo er zum ersten Mal in dieser Altersklasse antrat. Erneut lies er 5 Bundesligaspieler hinter sich.

Maja Kretschmar Rollkünstlerin beim Postsportverein Dresden e.V.

Maja Kretschmar stammt aus Hainichen. Da jedoch in unserer Stadt seit einigen Jahren kein Rollkunstlauf mehr angeboten wird, startet sie nunmehr für den traditionsreichen Postsportverein Dresden e.V. In diesem Jahr erreichte sie den 1. Platz bei den Sächsischen Vereinsmeisterschaften und den 2. Platz bei der Sächsischen Landesmeisterschaft.

Axel Kujat Powerlifting

Der Hainichener Kraftsportler Axel Kujat machte mit mehreren nationalen und internationalen Titeln vor einigen Jahren derart Furore, dass sein Konterfei sogar auf der Bildergalerie am EDEKA-Markt der Generationen zu sehen ist. Verletzungsbedingt waren die letzten 3 Jahre allerdings leider von einer längeren Wettkampfpause gekennzeichnet. Im Mai 2023 gab es für Axel Kujat bei der Deutschen Meisterschaft der German Powerlifting Union in Wolgast an der Ostsee allerdings ein furioses Comeback: Im Kraftdreikampf, der aus den Disziplinen Kniebeuge, Bankdrücken und Kreuzheben besteht, sicherte sich Axel Kujat auf Anhieb wieder den Deutschen Meistertitel. Höhepunkt war damals das Bankdrücken als Einzeldisziplin. Mit 192,5 Kilogramm konnte der Hainichener Kraftsportler neben dem Erreichen des Deutschen Meistertitels auch noch einen neuen Deutschen Rekord in seiner Gewichtsklasse aufstellen. Ende September nimmt Axel Kujat in Wien an der Weltmeisterschaft im Bankdrücken teil. Dafür drücken wir ihm schon heute die Daumen.

Ferry Neubert von der Reitsportgemeinschaft "Kleine Reitmeister e. V."

Dieses Jahr machte Ferry Neubert in der bislang wenig bekannten Sportart „Vierkampf“

von sich reden. Diese ist am ehesten mit der olympischen Disziplin „Moderner Fünfkampf“ zu vergleichen. Er gewann 2023 mit der Landesequipe aus Sachsen den Deutschen Meistertitel in der Mannschaft. Dieses Jahr fand der Wettkampf in der Zeit vom 14. bis 16.4. in Elmshorn in Schleswig-Holstein statt. Der Vierkampf umfasst die Disziplinen Laufen, Schwimmen, Dressur und Springen, wobei das sächsische Quartett bereits nach den ersten beiden Disziplinen in Führung lag. Nach der Dressur musste das junge Team allerdings den Vorjahressiegern aus Bayern den Vortritt lassen, kämpfte sich im Endspurt allerdings beim Springen zurück an die Spitze. Die Freude über den Siegerpokal war natürlich groß.

Ferry Neubert hatte zur Sportlerehrung sogar seinen eigenen Fanclub mitgebracht, der ihrem „Idol“ lautstark jubelte als dieser die Bühne betrat.

Günther Zahn von der Privilegierten Schützengilde Hainichen 1717 e.V.

Günther Zahn war Gründungsmitglied bei der Wiedergründung der Priv. Schützengilde Hainichen vor 20 Jahren mit dabei und ist den Schützen bis heute treu geblieben. Er engagierte sich als Schriftführer im ersten Vorstand nach der Wiedergründung der Gilde. Bereits im Vorfeld der Wiedergründung sichtete Günther Zahn in unzähligen Stunden zahllose Dokumente der alten Gilde im Hainichener Stadtarchiv. 2003 bis 2005 und damit vor 20 Jahren gelang Günther Zahn zum ersten Schützenfest nach der Wiedergründung der Königsschuss und er bildete zusammen mit seiner Königin Ursula das erste Königspaar. Günther Zahn ist Ehrendirektor im Verein und derzeit zudem aktuell das einzige Mitglied im Ehrenrat. Im stolzen Alter von 92 Jahren ist Günther Zahn immer noch rege für den Verein aktiv. Er war bei der Ehrung zum Parkfestauftakt der älteste jemals ausgezeichnete Sportler in der Geschichte der Sportlerehrungen.

Wolfgang Dathe von der Privilegierten Schützengilde Hainichen 1717 e.V.

Wolfgang Dathe ist seit 2004 Mitglied der Schützengilde und sehr aktiv im Schießsport unterwegs. Er absolvierte für den Verein einen Schießsportleiterlehrgang und vertrat den Waffenmeister für mehrere Jahre. Wolfgang Dathe organisierte während dieser Zeit zahlreiche Wettkämpfe und nahm an diesen auch sehr erfolgreich teil. Zahlreiche Titel als Pfingstkönig und Vereinsmeister zeugen von Wolfgang Dathes Fähigkeiten als Sportschütze.

SV Motor Hainichen 1949 e. V. – Tischtennis 2. Mannschaft

1. Jens Wodeck (Mannschaftsführer)
2. Felix Normann
3. Matthias Scholz
4. Christian Hübner
5. Kay Kubitz

Die Mannschaft um Mannschaftsführer Jens Wodeck hat nach dem Aufstieg im Jahr 2022 auf Anhieb den „Durchmarsch“ geschafft und auch in der höheren Spielklasse den ersten Tabellenplatz belegt. Damit lag die Hainichener Mannschaft am Ende vor etablierten Teams z.B. aus Waldheim, Döbeln und Rochlitz. Zwei Spieler schafften den Sprung in die Top 10 der Spielerwertung (Jens Wodeck Platz 3 / Felix Normann Platz 6 von 75 Spielern). Die beiden vorgenannten Tischtennispieler

belegten zudem den ersten Platz als stärkstes Doppel von insgesamt 93 Paaren. Vom Team waren Jens Wodeck, Felix Normann und Christian Hübner bei der Sportlerehrung anwesend. Kay Kubitz, der seit rund einem Jahr dem SV Motor Hainichen als 1. Vorsitzender vorsteht und Matthias Scholz waren am 21.7. verhindert.

Herzlichen Glückwunsch allen ausgezeichneten Sportlerinnen, Sportlern und der 2. Mannschaft der Sektion Tischtennis vom SV Motor

Hainichen 1949 e. V. zur Ehrung beim Parkfestauftakt.

Wir sind sehr stolz auf unser breites sportliches Angebot in Hainichen. Auch im Hinblick auf eine sinnvolle Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen in unserer Stadt. Ein großes Dankeschön allen, die mit ihren eigenen Aktivitäten dazu beitragen, dass dies auch künftig so bleibt.

Dieter Greysinger

Große Delegation aus unserer Partnerstadt Dorsten zum diesjährigen Parkfest

Bereits zum 20. Mal weilten Einwohnerinnen und Einwohner aus unserer nordrhein-westfälischen Partnerstadt Dorsten in diesem Jahr zum Hainichener Parkfest. Insgesamt dürften es wohl mindestens 50 Gäste aus NRW gewesen sein, welche wir in unserer Stadt begrüßen durften. Hauptgrund für ihren Besuch war das Hainichener Schützenfest und die tiefe Freundschaft, welche gerade die Dorstener Schützenvereine aus Dorfhervest und der Feldmark I und II mit ihren Schützenbrüdern und Schützenschwestern aus Hainichen verbindet. Dass sich dadurch die beiden Dorstener Schützenvereine, welche vor 2003 kaum Kontakt untereinander hatten, ein ganzes Stück nähergekommen sind, ist ein weiterer positiver Aspekt des Austausches. Dabei war die Anreise unserer Gäste nach Sachsen höchst unterschiedlich. Allen voran fuhr ein Bus von Wedding-Reisen aus Ahaus-Wüllen die rund 550 Kilometer zwischen unseren beiden Städten. Mit an Bord waren Musikanten des Fanfaren Corps Hervest Dorsten e. V. und zahlreiche Mitglieder der beiden vorgenannten Vereine. Aber auch mit dem eigenen Fahrzeug bzw. der Bahn reisten Gäste aus Dorsten an.

Eine Familie aus Dorf-Hervest machte zwischen „AIDA Urlaub in Skandinavien“ und „Badeurlaub in Kroatien“ auf der Fahrt von Rostock nach Istrien zwei Tage Halt in unserer Stadt.

Tobias Mai vom Schützenverein Feldmark I und II war in alter Tradition bereits am Donnerstagabend nach Hainichen gekommen. Er dürfte bei der Anzahl von Besuchen Dorstener Bürger in unserer Stadt einsamer Rekordhalter sein.

Es gibt wohl nur wenige deutsch/deutsche Städtepartnerschaften, welche 33 Jahre nach der deutschen Wiedervereinigung so lebendig sind, wie die Freundschaft Hainichen/Dorsten.



Dieter Greysinger

Freiwillige Feuerwehr Cunnersdorf siegt beim Leistungsvergleich im Löschangriff



Zum zweiten Mal nach 2018 gehörte der alljährliche Leistungsvergleich der Ortswehren unserer Stadt im Löschangriff in diesem Jahr zum Programm des Hainichener Parkfests.

Die Wiese zwischen Werner-Mausoleum und „Libelle unterhalb des Gellert-Museums“ eignet sich geländemäßig sehr gut für dieses Event und dank des Parkfests schauten auch zahlreiche Besucher vorbei, welche ansonsten bei Feuerwehrwettkämpfen selten zu Gast sind.

Unter den Augen der Zuschauer und Kampfrichter Volker Merkel (FF Gersdorf-Falkenau), Hendrik Dietze (FF Ottendorf), Henry Zimmermann (FF Oederan), Julian Claus (FF Hainichen) und Frank Eckart (FF Großschirma)

zeigten alle unsere 6 Ortswehren aber auch das Team der Alten Herren (mit rund 420 Lebensjahren!!!) ihr ausgesprochen hohes Können. Moderiert wurde der Wettkampf in bewährter Art und Weise von Thomas Eichhorn (FF Cunnersdorf), der mit lockeren Sprüchen für manchen Lacher unter den Zuschauern sorgte.

Thomas Eichhorn konnte sich an diesem Tag über einen Sieg „seiner“ Cunnersdorfer Feuerwehr freuen, welche auf jeden Fall ein ganzes Stück schneller waren, als die zur Zeit stattfindenden Bauarbeiten am neuen Feuerwehrgerätehaus im Ort in der Mitte von Mittelsachsen, wie der langjährige Wehrleiter Thomas Eichhorn, der trotz seiner 71 Jahre immer noch zu den aktiven Kameraden zählt, mit einem Augenzwinkern verkündete. Mit einer Siegerzeit von 46,46 Sekunden waren die Cunnersdorf 64/100

Sekunden schneller als die FF Hainichen (47,10) und die FF Eulendorf, die nur eine Zehntel dahinter auf Rang 3 folgte (47,20). Auf den weiteren Plätzen folgten die Kameraden des Vorjahressiegers aus Gersdorf/Falkenau, die (gemischten) Alten Herren, Schlegel und die FF Bockendorf.

Bei der Siegerehrung auf der Freilichtbühne war die Stimmung dann recht ausgelassen. Einen besonders großen Beifall erhielten die Feuerwehrleute aus Eulendorf, welche fast alle mit dem eigenen Nachwuchs auf der Schulter die Freilichtbühne betraten und damit sichtbar für alle die Nachwuchsgewinnung bei den Floriansjüngern in die eigenen Hände genommen haben.

Dieter Greysinger



Hainichen liegt (Stand 31.7.) im aktuellen Envia-Städtewettbewerb auf Rang 5



Der Envia-Städtewettbewerb gehört mittlerweile zum Programm des Hainichener Parkfests wie Sportlerehrung, Rummel und das Vogelschießen.

Auch in diesem Jahr machte der Show-Truck am Parkfestsonntag wieder Station in Hainichen und zahlreiche Hainichenerinnen und Hainichener traten für unsere Stadt 6 Stunden lang mächtig in die Pedale. Dabei haben wir ganz bewusst darauf geachtet, dass neben „Radfahrassen“ auch ganz normale Einwohner unserer Stadt ebenfalls mitmachen. Traditionell habe ich um 12 Uhr den Wettbewerb am Erwachsenenrad eröffnet.

Erfreulicherweise waren sowohl das Erwachsenenrad als auch das Kinderrad (bis 1,50 Meter Körpergröße) zwischen 12 und 18 Uhr durchgehend besetzt.

Motivator Martin „Dittscher“ Dittrich spornte die Aktiven während der gesamten Zeit auf der Showbühne zu Höchstleistungen an. Unsere neue Kulturmitarbeiterin Anja Krucoski (die, obwohl sie erst am 1.11. ihre Arbeit bei uns aufnimmt, während der gesamten 6 Stunden das Spektakel begleitete und immer wieder neue Sportler werben konnte), sorgten zusammen mit Ramona Melde, Ines Leuchtman und Hartmut Stenker von der Stadtverwaltung sowie dem Begleiteteam von Envia für einen reibungslosen Ablauf. Vielen Dank allen genannten Akteuren.

Am Ende erreichten wir 242,44 Kilometer und damit in der Zwischenwertung Rang 5. Dabei liegen die vor uns liegenden Städte Markkleeberg 243,09, Geithain 244,34, Neukirchen/Erz. 247,58 und Markneukirchen 248,58 Kilometer nur jeweils knapp vor uns.

Vielen Dank allen, welche dieses Jahr für einen guten Zweck auf der Oederaner Straße in die Pedale getreten sind. Dank der Ratekunst und dem Gedächtnis von Oskar Hermann, der alle 4 Fragen richtig beantwortete, kommen auf die erradelte Summe noch einmal 400 € „on Top“.

Der 2023er Envia-Städtewettbewerb ist übrigens ein kleines Jubiläum, denn zum nunmehr 20. Mal tourte der Showtruck durch das Envia Gebiet in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen und im südlichen Brandenburg. Hainichen war zum 12. Mal mit dabei.

Noch ein paar Zahlen zu 20 Jahren Envia-Städtewettbewerb: Es gab insgesamt 510 Stationen in 127 Kommunen, 58.668 Teilnehmer, 2.736 Wettbewerbsstunden, 136.854 erradelte Kilometer und Preisgelder in Höhe von insgesamt 1.272.000 € für 585 gemeinnützige Projekte.

Natürlich wird sich unsere Stadt wieder dafür bewerben, auch 2024 Austragungsort des Envia-Städtewettbewerbs zu werden.

Dieter Greysinger



BEKANNTMACHUNG DER STADT HAINICHEN

In der 5. Sitzung des Verwaltungsausschusses am 10. Mai 2023 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschluss Nr.: VWA/015/2023 **10.05.2023**
Vorlage Nr.: BV/086/2023

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, deren Einzelwert einen Betrag von 100,00 EUR übersteigen

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Heilpraktikerin Frau Bettina Hännig in Höhe von 150,00 EUR für den Buchdruck „Gersdorfer Erinnerungen“ zu Gunsten des Produktes 11120500 (Öffentlichkeitsarbeit) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Gütertaxi und Hausmeisterservice Rocco Plage in Höhe von 200,00 EUR für den Buchdruck „Gersdorfer Erinnerungen“ zu Gunsten des Produktes 11120500 (Öffentlichkeitsarbeit) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende des Ingenieurbüros Schulze & Rank GmbH in Höhe von 200,00 EUR für den Buchdruck „Gersdorfer Erinnerungen“ zu Gunsten des Produktes 11120500 (Öffentlichkeitsarbeit) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Winkler-Dach in Höhe von 1.253,07 EUR für die Bühnenüberdachung des Weihnachtsmarktes 2022 zu Gunsten des Produktes 28100400 (Weihnachtsmarkt) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma Winkler-Dach in Höhe von 3.475,76 EUR für die Dacheindeckung der Feuerwehr Hainichen zu Gunsten des Produktes 12600104 (Feuerschutz Hainichen) an.

Der Verwaltungsausschuss nimmt die zweckgebundene Geldspende der Firma ALTEC Systemmontagen Pierre Hoffmann in Höhe von 150,00 EUR für den Buchdruck „Gersdorfer Erinnerungen“ zu Gunsten des Produktes 11120500 (Öffentlichkeitsarbeit) an.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Verwaltungsausschusses 8
 davon anwesend: 6
 Ja-Stimmen 6

In der 4. Sitzung des Stadtrates am 26. April 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 040/2023 **26.04.2023**
BV/070/2023

Bestellung zur Standesbeamtin

Frau Louise Scheffler wird mit Wirkung vom 01.05.2023 zur Standesbeamtin bestellt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
 Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
 (2 Sitze AfD nicht besetzt)
 davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 041/2023 **26.04.2023**
BV/076/2023

Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Ortswehrleiters und des stellv. Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf

- Der Wahl von Herrn Ronald Winkler zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf durch die Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf am 17.03.2023 wird zugestimmt.
- Der Wahl von Herrn René Moos zum Stellvertreter des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf durch die Hauptversammlung der Ortsfeuerwehr Cunnersdorf am 17.03.2023 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
 Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
 (2 Sitze AfD nicht besetzt)
 davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 042/2023 **26.04.2023**
BV/081/2023

Baubeschluss Radroute A 10 – Lindenweg bis Am Bad

- Dem Neubau der Radwegverbindung - Lindenweg bis Am Bad – als

Teil der Radroute A 10 mit voraussichtlichen Gesamtkosten in Höhe von 200.000 € bei einer Förderung von voraussichtlich 180.000 € wird zugestimmt.

- Die für die Umsetzung der Maßnahme noch erforderlichen Mittel sollen mit Auszahlungen in Höhe von 145.770 € und Einzahlungen von 180.000 € aus der Maßnahme Radroute A 11 gemäß Anlage 1 zur Verfügung gestellt werden.
- Nach der Fertigstellung soll der Radweg öffentlich gewidmet werden.

Abstimmungsergebnis: (öffentlicher Sitzungsteil)
 gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates: 18 + 1
 Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat 16 + 1
 (2 Sitze AfD nicht besetzt)
 davon anwesend: 14
 Ja-Stimmen: 14

Beschluss Nr. 043/2023 **26.04.2023**
BV/083/2023

Feststellung des Jahresabschlusses 2019 der Stadt Hainichen

- Der Jahresabschluss 2019 wird gemäß § 88c Abs. 2 SächsGemO nach Durchführung der örtlichen Prüfung gemäß § 104 SächsGemO wie folgt festgestellt:

In der Ergebnisrechnung mit

- Summe der ordentlichen Erträge von	16.681.161,29 Euro
- Summe der ordentlichen Aufwendungen von	14.551.802,71 Euro
- einem ordentlichen Jahresergebnis von	2.129.358,58 Euro
- Summe der außerordentlichen Erträge von	259.162,88 Euro
- Summe der außerordentlichen Aufwendungen von	209.378,88 Euro
- einem Sonderergebnis von	49.784,00 Euro
- dem Gesamtergebnis von	2.179.142,58 Euro

In der Finanzrechnung mit

- Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit von	3.100.215,20 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit von	-529.141,62 Euro
- Zahlungsmittelsaldo aus Finanzierungstätigkeit von	- 246.948,50 Euro

- Saldo aus haushaltsunwirksamen Vorgängen von	359,83 Euro
- Veränderung des Zahlungsmittelbestandes um	2.324.484,91 Euro

In der **Vermögensrechnung** (Bilanz) mit

- einer Bilanzsumme von	93.271.307,67 Euro
- einem Anlagevermögen von	73.033.115,62 Euro
- einem Umlaufvermögen von	20.226.924,40 Euro

darunter dem Bestand an liquiden Mitteln von	4.589.208,01 Euro
- aktiven Rechnungsabgrenzungsposten von	11.267,65 Euro
- einer Kapitalposition von	35.389.333,02 Euro
darunter einem Basiskapital von	28.556.017,06 Euro
Rücklagen von	6.833.315,96 Euro
- Passiven Sonderposten von	30.884.655,35 Euro
- Rückstellungen von	325.274,98 Euro
- Verbindlichkeiten von	26.672.409,25 Euro
- Passiven Rechnungsabgrenzungsposten von	-364,93 Euro

- Der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis in Höhe von 2.129.358,58 Euro wird gemäß § 48 Abs.3 SächsKomHVO der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Der Überschuss des Sonderergebnisses in Höhe von 49.784,00 Euro wird gemäß § 48 Abs.3 SächsKomHVO der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.
- Der Stadtrat nimmt den Bericht über die örtliche Prüfung des Jahresabschlusses 2019 der euros gmbh wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat	16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)	
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

Beschluss Nr. 044/2023 **26.04.2023**
BV/082/2023

Terminänderung Sitzungstermine 2023

Die geplante Sitzung des Technischen Ausschusses am 17. Mai 2023 wird auf den 16. Mai 2023 vorverlegt.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat	16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)	
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

Beschluss Nr. 045/2023 **26.04.2023**
BV/071/2023
(Wahlbeschluss)

Vertretung des Oberbürgermeisters in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen (skvs)

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters Dieter Greysinger, folgende leitende Bedienstete

Frau Uta Neumann zur 1. Vertreterin

Herrn Christian Schlußner zum 2. Vertreter

zu den Vertretern der Stadt Hainichen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Studieninstitut für kommunale Verwaltung Südsachsen.

Abstimmungsergebnis:	
Es fand eine geheime Wahl statt. Anwesend waren 13 + 1 Mitglieder des Stadtrates von 16 + 1	
1. Stellvertreterin (Frau Uta Neumann)	12 Stimmen
2. Stellvertreter (Herr Schlußner)	9 Stimmen

Beschluss Nr. 046/2023 **26.04.2023**
BV/073/2023

Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Hainichen

Die Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Hainichen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat	16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)	
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

Beschluss Nr. 047/2023 **26.04.2023**
BV/074/2023

Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Hainichen

Die Neufassung der Geschäftsordnung des Stadtrates Hainichen wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat	16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)	
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

Beschluss Nr. 048/2023 **26.04.2023**
BV/079/2023

Ermächtigung des Oberbürgermeisters zum Abschluss eines Kooperationsvertrages zum flächendeckenden Breitbandausbau (Graue Flecken) mit dem Landkreis Mittelsachsen

Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister zum Abschluss eines Kooperationsvertrages zum flächendeckenden Breitbandausbau (Graue Flecken) mit dem Landkreis Mittelsachsen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzten Sitze im Stadtrat	16 + 1
(2 Sitze AfD nicht besetzt)	
davon anwesend:	14
Ja-Stimmen:	14

In der 05. Sitzung des Stadtrates am 24. Mai 2023 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 049/2023 **24.05.2023**
BV/087/2023

Zustimmung des Stadtrates zur Wahl des Ortswehrleiters und des Stellvertreters des Ortswehrleiters der Ortsfeuerwehr Bockendorf

Der Wahl von Herrn Andy Dramert zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Bockendorf durch die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Bockendorf am 02.12.2022 wird zugestimmt.

Der Wahl von Herrn Patrick Ettelt zum stellv. Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Bockendorf durch die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Bockendorf am 02.12.2022 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15

Beschluss Nr. 050/2023 **24.05.2023**
BV/084/2023

Verkauf eines Grundstückes

Der Stadtrat der Stadt Hainichen stimmt dem Verkauf des Flurstückes 129/10 der Gemarkung Gersdorf zu.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15

Beschluss Nr. 051/2023 **24.05.2023**
BV/078/2023

Vergabe einer Lieferleistung - Sammelbeschaffung Löschgruppenfahrzeuge (LF 10)

- Der Vergabe der Lieferleistungen für die gemeinsam mit der Stadt Freiberg durchgeführte Sammelbeschaffung von zwei Löschgruppenfahrzeugen (LF 10) - Los Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH Rudolf-Breitscheid-Straße 79, 14943 Luckenwalde in Höhe von insgesamt 835.353,82 € (zweimal 417.676,91 €) wird zugestimmt.
- Der Stadtrat stimmt der Umverteilung der Haushaltsansätze im Produkt Feuerwehr zur Absicherung der Vergabe im HH-Jahr 2023 für zwei Fahrzeuge gemäß Anlage zu.
- Der Stadtrat beschließt die für die Ausschreibung des Loses Beladung für zwei Fahrzeuge noch erforderlichen Mittel mit Auszahlungen in Höhe von 49.060 € (zweimal 24.530 €) in den Haushalt 2024 einzustellen.
- Der Stadtrat ermächtigt den Oberbürgermeister zur Unterzeichnung eines Nachtrages zur Vereinbarung mit der Stadt Freiberg.
- Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung spätestens im Jahr 2025 ein gebrauchtes Fahrzeug mit Löschwassertank für die Ortswehr Eulendorf zu beschaffen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15

Beschluss Nr. 052/2023 **24.05.2023**
BV/088/2023

Vergabe von Bauleistungen – Fahrbahnerneuerung Am Park/Kohlengasse

- Der Vergabe der Bauleistung – Fahrbahnerneuerung Am Park/Kohlengasse – an die Firma Schuck Bau GmbH Am Richterweg 6, 09518 Großrückerswalde in Höhe von 130.235,90 € wird zugestimmt.
- Der Stadtrat beschließt zur Absicherung der Maßnahme Haushaltsreste in Höhe von 40.200 € aus dem Haushaltsjahr 2022 nach 2023 zu übertragen.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Stimmenthaltungen:	1

Beschluss Nr. 053/2023 **24.05.2023**
BV/085/2023

Annahme von bereits eingegangenen Geldspenden, die im Einzelwert nicht mehr als 100,00 EUR betragen

Der Stadtrat nimmt die im Zeitraum 30.03.2023 bis 26.04.2023 eingegangene Geldspende in Höhe von 45,00 EUR an und stimmt der Verwendung sowie der Buchung im Produkt 42420200 (Freibad) zu.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	15

Beschluss Nr. 054/2023 **24.05.2023**
BV/077/2023

Vertretung des Oberbürgermeisters in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen (KISA)

Der Stadtrat wählt auf Vorschlag des Oberbürgermeisters Dieter Greysinger, folgenden leitenden Bediensteten zum Vertreter der Stadt Hainichen in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen:

Herrn Christian Schleußner.

Abstimmungsergebnis:	(öffentlicher Sitzungsteil)
gesetzliche Zahl der Mitglieder des Stadtrates:	18 + 1
Zahl der besetzen Sitze im Stadtrat (2 Sitze AfD nicht besetzt)	16 + 1
davon anwesend:	15
Ja-Stimmen:	14
Stimmenthaltungen:	1

Sitzungstermine

Sitzung des Stadtrates

Mittwoch, den 20.09.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Gemeinsame Sitzung der Ortschaftsräte

Bockendorf	Dienstag, den 05.09.2023
Cunnersdorf	Donnerstag, den 07.09.2023
Eulendorf	Montag, den 11.09.2023
Gersdorf-Falkenau	Donnerstag, den 07.09.2023
Riechberg-Siegfried	Montag, den 11.09.2023
Schlegel	Donnerstag, den 07.09.2023

Sitzungsbeginn, -ort und Tagesordnung werden im Schaukasten am Rathaus und in den Ortsteilen bekannt gegeben.

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

30.07.2023 Malte Bernhardt, wohnhaft in Hainichen

Trauung

12.08.2023 Wolfgang Philipp Aurich & Tina Eckner, geb. Löbert, wohnhaft in Frankenberg/Sa.

Sterbefälle

15.07.2023 Ursula Gelbricht, geb. Heinze, geb. 1948, Hainichen

17.07.2023 Johanna Reichert, geb. 2000, Hainichen

22.07.2023 Helga Ulbricht, geb. Stein, geb. 1938, Hainichen

01.08.2023 Gertrude Lindner, geb. Schubert, 1924, Hainichen

01.08.2023 Ursula Graap, geb. Torge, 1932, Hainichen

01.08.2023 Sieglinde Torley, geb. Streubel, 1939, Hainichen

06.08.2023 Gudrun Schmidt, geb. Klemm, 1942, Hainichen

10.08.2023 Rainer Springer, geb. Flade, 1956, Hainichen

Sirenentest am 14.09.2023 im Landkreis Mittelsachsen

Das Landratsamt Mittelsachsen informierte die Stadtverwaltung Hainichen über einen Sirenentest am 14. September 2023 um 11:00 Uhr. Bereits am 09.10.2021 fand ein derartiger Sirenentest statt.

Um die Bevölkerung im Landkreis Mittelsachsen zum Thema Bevölkerungswarnung weiter zu sensibilisieren, wird der Landkreis das Sirensignal „Warnung vor einer Gefahr“ zur Auslösung bringen. Um 11:45 Uhr wird das Signal „Entwarnung“ ertönen.

Hierbei soll auch die Funktionstüchtigkeit der Sirenen in Verbindung mit den vorgenannten Signalen überprüft werden.

Wir bitten um Beachtung des beigefügten Merkblattes.

Ordnungsamt Stadt Hainichen

● NICHTAMTLICHER TEIL

AUSSTELLUNGEN/ VERANSTALTUNGEN

● Ausstellungen des Gellert-Museums

»Belustigungen des Verstandes und des Witzes«. Leben und Wirken von Christian Fürchtegott Gellert (1715–1769) und die Geschichte der Fabel seit der Antike.

2. Juli bis 22. Oktober 2023 ■ »durchlaucht«. Fabeln von und nach Christian Fürchtegott Gellert.

Projekt von Studierenden und Lehrenden der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig und Studierenden des Deutschen Literaturinstitutes Leipzig. Mit Andrea Landfried, Grigory Stanskiy und André Woschée stellten sich am 2. August drei Beteiligte des Literaturinstituts mit sehr unterschiedlichen erzählerischen Ansätzen ausführlicher vor. Dabei erhielt das Publikum nicht nur Einblick in Sprachumgang, Ambitionen und Visionen, sondern auch in Institutsabläufe und den aktuellen Literaturbetrieb. Die Lesung ermöglichte die Arbeitsgemeinschaft Literarischer Gesellschaften und Gedenkstätten e. V. mit Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

bis 15. Oktober 2023 ■ »duarte – open view«. Frances und Everett Duarte stellen aktuelle Arbeiten im Projektraum aus.

bis 12. November 2023 Galerie an der Gellertstraße ■ »Fantasia« oder »Nonsens«? Beides! Zu sehen ist eine Auswahl von Bildern, die 2021/22 im Kunstunterricht von Dagmar Martin an der Grundschule „Eduard Feldner“ und von Barbara Dietrich in den Klassen 5 des Martin-Luther-Gymnasiums Frankenberg, teils von Hainichener Kindern, entstanden sind.

● Veranstaltungen des Gellert-Museums

Bunt und sinnverspielt durch die Sommerzeit ■ Die einen wollten »Alles auf die Ohren«, die anderen sich »Optischen Täuschungen« aussetzen, experimentierfreudige Kinder und Erwachsene walzten vergnügt mehrere Schichten Farben und Formen aufs Papier oder nahmen sich Zeit, kalligrafisch, also schön, zu schreiben, und schließlich modulierten Kinder ihre Stimmen mit ganzem Körpereinsatz neu. Durch die Unterstützung von Frances Duarte und Barbara Dietrich war das Programm dieses Jahr noch vielfältiger als sonst. Danke an alle für die kreativen Einfälle und den Mut, Neues auszuprobieren.

Mittwoch 30. August 2023, 19 Uhr Kunstgespräch ■ »duarte – open view«. Frances und Everett Duarte stellen eigene aktuelle Arbeiten und Skulpturen von Izidro Duarte vor, u. a. zur Fabel von Leonardo da Vinci: »Die Hornisse und die Spinne«. Eintritt: 5 Euro/3 Euro.

Merkblatt über die Sirensignale im Freistaat Sachsen und über allgemeine Verhaltensregeln bei Auslösung von Sirensignalen

1. Signalprobe

1 Ton von 12 Sekunden Dauer
(immer mittwochs 15:00 Uhr)



2. Feueralarm

3 Töne von je 12 Sekunden Dauer mit 12 Sekunden Pause



3. Warnung vor einer Gefahr – Rundfunkgerät einschalten und auf Durchsagen achten!

6 Töne von jeweils 5 Sekunden Dauer mit 5 Sekunden Pause
(1 Minute Heulton)



Verhaltensregeln: → Schalten Sie Ihr Rundfunkgerät ein und achten Sie auf Durchsagen!
→ Informieren Sie sich über die Warn-Apps z. B. NINA, BIWAPP etc.
→ Informieren Sie Ihre Nachbarn und Straßenpassanten über die Durchsagen!
→ Helfen Sie älteren und behinderten Menschen. Informieren Sie ausländische Mitbürger!
→ Befolgen Sie die Anweisungen der Behörden genau!
→ Telefonieren Sie nur, falls dringend nötig! Fassen Sie sich kurz!
→ Telefonnetze sind in diesen Fällen schnell überlastet.
→ Sind Sie selbst und Ihre Nachbarn von Schäden nicht betroffen: Bleiben Sie dem Schadensgebiet fern! – Schnelle Hilfe braucht freie Wege!

4. Entwarnung – Die Gefahr besteht nicht mehr. Informieren Sie sich!

1 Dauerton von einer Minute



Montag 4. September 2023, 19 Uhr EDEKA Markt der Generationen. »Lebenswege kreuzen sich in Hainichen«. Spiegelachsen – Weitblick. Gespräch an der Bildergalerie. Eintritt: frei.

Sonntag 10. September 2023, 17 bis ca. 18.40 Uhr Treff: Friedhof, Oederaner Straße

»**Vielfalt und Modernität – engros ...**« Tapetenproduktion in Hainichen. Besuch der Grabstelle Anderlik, Musterbesichtigung im Parkschlösschen, gemeinsamer Gang oder individuelle Fahrt zum ehemaligen Fabrikgelände der Tapetenfabrik EUROPA an der Gottlob-Keller-Straße. Eintritt: frei.

● **Webschule, Albertstraße 1**

SCHAUFENSTER HEIMATMUSEUM HAINICHEN ■ Terminvereinbarung für »handfeste, objektive« Einblicke in die regionalgeschichtlichen Sammlungsbestände im Gellert-Museum Hainichen.

● **Buchgeflüster – Neuigkeiten aus der Stadtbibliothek**

Besuch von Simone Veenstra in der Stadtbibliothek

Bereits am 13.07.2023 besucht uns im Rahmen des Projektes „KILIAN“ vom Deutschen Bibliotheksverband, Landesverband Sachsen die Kinderbuchautorin Simone Veenstra aus Berlin. Ganz gespannt lauschten die Kinder und Erzieher der Vorschulgruppe der Kindertagesstätte „Storchennest“ aus Hainichen den Worten



der Autorin. Im Anschluss gab es noch ein Buch als Geschenk für die kleinen Zuhörer. Auf diesem Wege möchten wir uns noch einmal recht herzlich bei Frau Veenstra für die sehr kurzweilige Lesung bedanken.

Neu ab 01.09.2023 in der Stadtbibliothek: filmfreund-Das Filmportal

■ filmfreund – Das Filmportal für Bibliotheken bietet mehr als 3.500 Spiel- und Dokumentarfilme, Serienfolgen und Kurzfilme für Filmliebhaber und Cineasten, für Familien, Kinder und Jugendliche - ausgewählt mit Sachverstand und Leidenschaft und engagiert redaktionell betreut von der filmwerte GmbH aus Potsdam. Bibliotheksnutzer*innen haben unbeschränkten Online-Zugang zu allen Filmen – kostenlos, werbefrei und ohne Erhebung personenbezogener Daten. Denn die Anmeldung erfolgt mit Ausweisnummer und Passwort der Bibliothek. Dabei wird auch die Altersfreigabe für Kinder automatisch geprüft. Alle Filme können auf TV-Geräten komfortabel mit einer App für Android TV, Fire TV und Apple TV oder via ChromeCast gestreamt werden. Alternativ ist die Nutzung auch auf PC / Mac, Tablet oder Smartphone über den Internetbrowser oder in einer mobilen App möglich. Na dann Film ab!



Veranstaltungen im September in der Stadtbibliothek

06.09.2023 16 Uhr Bilderbuchgeschichte „Die drei Schmetterlinge“
Drei Schmetterlinge bekommen schmerzhaft zu spüren, was es bedeutet, anders zu sein: Egal ob Mohn, Margerite oder Sonnenblume: Alle wollen nur dem Schmetterling Schutz vor dem Regen bieten, der ihre eigene Farbe trägt. Zusammenhalt ist nun gefragt: Mutig trotzen die drei Freunde der Ablehnung, die ihnen entgegenschlägt ...

07.09.2023 14-17 Uhr „Hainichener Buchfalter“
Wir laden ein zum herbstlichen Bücherbasteln in der Stadtbibliothek.

Yvonne Schädlich, Leiterin Stadtbibliothek

Veranstaltungsprogramm in den TexTour-Partnerkommunen zum Tag des offenen Denkmals am Sonntag, den 10.09.2023

FRANKENBERG/SA.	NIEDERWIESA	HAINICHEN
<p>SCHLOSS SACHSENBERG NACH DER SANIERUNG ERSTMALS WIEDER GEÖFFNET</p> <p>13.45 Uhr</p> <p>Auftakt mit der Kindergartengruppe „Heinzelmännchen“ Sachsenburg</p> <p>14.00 bis 17.00 Uhr</p> <p>Schloss Sachsenburg: Führungen durch ausgewählte Bereiche des Schlosses</p> <p>Begleitprogramm: Musik, Ausstellung, Imbiss etc.</p> <p>Die Arbeitsgruppe „Denkmaltag in Frankenberg“ und die Stadt Frankenberg laden Sie herzlich zu den Veranstaltungen des Frankenger Denkmaltages ein.</p> <p>Hinweis: Parkplätze nur im Bereich der „Fischerschänke“ und am Wanderparkplatz Sachsenburg (unterer Ortseingang). Parken am Schloss nicht möglich!</p>	<p>HISTORISCHE SCHAUWEBEREI BRAUNSDORF</p> <p>10.00 bis 16.00 Uhr</p> <p>Neben den beiden Führungen 11.00 und 14.00 Uhr ist unser Museum während der Öffnungszeiten zu besichtigen, unsere Mitarbeiter lassen auch außerhalb der Führungen für Sie den Webstuhl dröhnen! In der alten Betriebskantine erhalten Sie Kaffee, Tee und weitere Getränke. Außerdem gibt es Bratwurst vom Grill. Kinder können Schlüsselbänder weben.</p> <p>Was verbirgt sich in dem imposanten, alten Fabrikgebäude im grünen Zschopautal? Ein Zeitsprung über 40 Jahre zurück! Schon im Treppenhaus sehen Sie Talent Nr. 1, den alten Personen- und Lastenaufzug. Wenn Sie die alten Stufen nach oben gehen, sich in der Betriebskantine einen Kaffee gekauft und im Museumshop gestöbert haben, erwartet Sie in den beiden Websälen in der dritten und vierten Etage ein Blick in die Produktionsbedingungen bis 1990. Und der Clou: Alle Maschinen funktionieren noch. Für Sie werden wir einige unserer Talente vorführen.</p>	<p>SCHAUWERTE</p> <p>11.00 bis 16.00 Uhr Camera Obscura, Rahmenberg, mit Optikparcours und Spiegelwiese</p> <p>13.00 bis 17.00 Uhr Meisterhaus der Tuchmachereinnung, An der Mühle, mit Kaffee- und Kuchenangebot des Tuchmachervereins e. V.</p> <p>13.00 bis 17.00 Uhr Gellert-Museum Hainichen, Parkschlösschen</p> <p>17.00 Uhr »Vielfalt und Modernität – engros ...« Tapetenfabrik EUROPA Hainichen. Rundgang. Treff am Friedhofseingang. Dauer ca. 100 min. Besuch der Grabstelle Anderlik, Musterbesichtigung im Parkschlösschen, Ende der Führung auf dem ehemaligen Fabrikgelände an der Gottlob-Keller-Straße, wo der Stadtkalender Hainichen 2024 mit BARKAS- und FRAMO-Fahrzeugmotiven vorgestellt wird. Veranstalter: Gellert-Museum Hainichen, Stadtverwaltung Hainichen/Bauamt.</p>



ÖFFNUNGS- UND SPRECHZEITEN

● Stadtverwaltung Hainichen

Markt 1, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 60-170, Fax: 037207 60-112
Bereitschaftsdienst: 0174-6599565

Bürgerbüro

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
1. Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

Fachabteilungen und Ausstellung: „Der rastlose Geist – Friedrich Gottlob Keller“:

Montag, Freitag 09.00 bis 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

● Stadtbibliothek

Bibliothek im Herfurthschon Haus
Markt 9, 09661 Hainichen
Tel. 037207 53076, bibliothek@hainichen.de
www.hainichen.bbopac.de
www.onleihe.de/bibo-on

Montag geschlossen
Dienstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch 13.00 bis 18.00 Uhr
Donnerstag 10.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr
Freitag 10.00 bis 14.00 Uhr
Samstag 09.00 bis 11.00 Uhr

● Gellert-Museum

Oederaner Straße 10, 09661 Hainichen
Tel.: 037207 2498, Fax: 037207 65450
www.gellert-museum.de
info@gellert-museum.de
News: www.museen-mittelsachsen.de

Die Einrichtung wird durch den Kulturraum Erzgebirge-Mittelsachsen institutionell gefördert, mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Sonntag bis Donnerstag 13 bis 17 Uhr und mit Terminvereinbarung.

Schul- und Freizeitprogramme:
www.gellert-museum.de
> Museumspädagogik

● Gästeamt

Dienstag 9.30 bis 12.00 Uhr
und 12:30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch bis Freitag 9.30 bis 15.00 Uhr
Samstag 8.00 bis 12.00 Uhr
Sonntag/Montag geschlossen
Tel.: 037207 656209
info@gaesteamt-hainichen.de

● Lehrschwimmhalle

Mittwoch 18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag 14.00 bis 16.00 Uhr
Sonntag 14.00 bis 16.00 Uhr
Privat oder gewerblich können Sie die Lehrschwimmhalle nutzen. Anmeldungen bitte bei Frau Geisler (Tel: 037207 60-167; E-Mail: Evelyn.Geisler@Hainichen.de)

● Freibad

Montag bis Sonntag 10 bis 20 Uhr (witterungsbedingt)
Sie erreichen die Schwimmmeister des Freibades unter 037207 2377.

Eintritt: Erwachsene 3,50 €, Ermäßigte 2,00 €
Zu weiteren Tarifen erhalten Sie an der Kasse des Freibades Auskunft.

● Camera obscura

Montag/Dienstag geschlossen
Mittwoch bis Freitag 13.00 bis 16.00 Uhr
Samstag/Sonntag 11.00 bis 16.00 Uhr
Führungen außerhalb der Öffnungszeiten sind nur im Ausnahmefall nach Anmeldung möglich unter 0151/16259220 oder evelyn.geisler@hainichen.de

● Tuchmacherhaus

montags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr geöffnet Fragen und Terminvereinbarungen bitte telefonisch unter 037207/88855 (auch AB) und per E-Mail an tuchmacherhc@t-online.de möglich.

BEREITSCHAFTSDIENSTE

● Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsdienst	112
Ärztlicher Notdienst	112
Kassenärztlicher Notfalldienst	116 117

● Zahnärzte

Mittweida und Hainichen sind ein Notdienstkreis. Die eingeteilte Praxis ist für beide Orte zuständig. 9.00 Uhr - 11.00 Uhr

26.08.2023-27.08.2023

Praxis Jürgen Tröger
Bahnhofstraße 10, 09326 Geringswalde
Tel.: 037382 81386

02.09.2023-03.09.2023

Praxis Dr. Julia Hoffmann
Unterer Grenzweg 2a, 09244 Lichtenau
Tel.: 037208 2206

● Apotheken

26.08.23 Ratsapotheke, Mittweida
27.08.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
28.08.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg
29.08.23 Rosen-Apotheke, Hainichen
30.08.23 Merkur-Apotheke, Mittweida
31.08.23 Luther-Apotheke, Hainichen
01.09.23 Rosenapotheke, Mittweida
02.09.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
03.09.23 Sonnen-Apotheke, Mittweida
04.09.23 Apo. am Bahnhof, Hainichen
05.09.23 Stadt- und Löwenapo., Mittweida
06.09.23 Katharinen-Apo., Frankenberg
07.09.23 Ratsapotheke, Mittweida
08.09.23 Löwen-Apotheke, Frankenberg

● Störungsrufnummern (kostenfrei)

Montag bis Sonntag: 0.00 bis 24.00 Uhr

MITNETZ STROM

0800 2 30 50 70

ITNETZ GAS

0800 1111 489 20



AUS UNSEREREN SCHULEN

Schulanmeldung Schuljahr 2024/2025

Die Anmeldung der Schulanfänger 2024/2025 für den Schulbezirk Hainichen findet in der Woche vom 11.09. bis zum 15.09.2023 nach vorheriger Terminabsprache im Sekretariat der **Grundschule „Eduard Feldner“**, Gellertstraße 4 in 09661 Hainichen statt.

Öffnungszeiten:

Montag:	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Dienstag:	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Mittwoch:	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr
Donnerstag:	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr, 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Freitag:	08:00 Uhr bis 11:30 Uhr

Anzumelden sind Kinder, welche

- im Zeitraum vom **01.07.2017 bis zum 30.06.2018** geboren sind sowie
- zurückgestellte Kinder** aus dem Schuljahr 2023/2024.

Kinder, welche das sechste Lebensjahr später vollenden, können auf Antrag der Eltern eingeschult werden, wenn dies die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes zulässt. Bitte bringen Sie bei der Anmeldung die **Geburtsurkunde** Ihres Kindes sowie bei alleinigem Sorgerecht die **Sorgerechtserklärung** mit!

Für Rückfragen sowie Terminvereinbarungen steht Ihnen Frau Hartmann unter der Telefonnummer 037207 2220 sowie der E-Mail seki@feldner-grundschule.de zur Verfügung.

Ist das schon Mediensucht? TikTok, Be Real, Fortnite und Co.

Datum: 06.09.2023

Zeit: 18.00 bis 20.00 Uhr

Ort: Friedrich-Gottlob-Keller-Oberschule
Lutherplatz 6, 09661 Hainichen



Mit zunehmendem Alter verlagern sich die Kommunikation und auch die Freizeitbeschäftigungen von Kindern und Heranwachsenden immer mehr auf digitale Endgeräte und dabei vorrangig auf das eigene Smartphone.

- Welche Apps, sozialen Netzwerke und Onlinespiele nutzen Kinder und Jugendliche?
- Welche Potenziale bieten diese?
- Welche Herausforderungen und Gefahren können bei der Nutzung entstehen?
- Was ist Mediensucht?

Um Eltern die Verunsicherung zu nehmen, geben wir Ihnen einen Einblick über die von Kindern und Jugendlichen aktuell am häufigsten genutzten Sozialen Netzwerke, Plattformen, Apps und Spiele. Eltern sollen befähigt werden, mit ihren Kindern über ihr Nutzungsverhalten ins Gespräch zu kommen und darüber in Kontakt zu bleiben.

Wir bitten um eine Voranmeldung unter 037207/53076 oder per E-Mail an an.bibliothek@hainichen.de

Quelle: Medienchamäleon



AUS UNSEREM STADTARCHIV

Nachrichten aus dem Stadtarchiv Hainichen Jahr 2023 – Historischer Rückblick auf das 1. Halbjahr

Vor 150 Jahren

Am 10. Januar 1873 bekam der Buchbinder Huhn in der Langen Straße die Genehmigung, eine amtliche Verkaufsstelle für Postwertzeichen, Postkarten und alle sich im Umlauf befindlichen postalischen Formulare zu eröffnen. Der Laden musste mit einem Schild, worauf sich Kaiserkrone und Posthorn sowie die Aufschrift „Amtliche Verkaufsstelle für Postfreimarken und Postkarten“ befanden, gekennzeichnet sein.

Im März 1873 endete die dreijährige Dienstzeit des Bürgermeisters der Stadt, Dr. juris. Fischer. Er verließ Hainichen, um in Leipzig eine neue Stelle anzutreten. Die Neuwahl fiel auf den Assessor des Stadtratskollegiums Dresden, Herrn Oelschlegel.

Das Königliche Gerichtsamt Hainichen gab am 26. Mai 1873 bekannt: „Im Sinne der Verordnung des Königlichen Ministeriums der Justiz wurde der Beschluss gefasst, den hiesigen Stadtbezirk in drei Lokalbezirke einzuteilen.

1. Bezirk

die untere Stadt nebst sämtlichen Berghäusern, Stadtteile am Wehr und am Wasser, von der Malzhausgasse über den Neumarkt zur Oederaner Straße sowie den Weg vom Maultzschschen Hause (Betreutes Wohnen Ecke Feldstraße) in die Felder.

Lokalrichter: Friedrich Wilhelm Venus, Schankwirt

2. Bezirk

die innere Stadt nach Süden und Westen bis zur Gellertstraße

Lokalrichter: Heinrich Adolph Zöllner, Lotteriellecteur

3. Bezirk

der dritte Bezirk umfasst alle übrigen Häuser nebst der Flur und die Wege die nach Süden gelegen sind.

Lokalrichter: Friedrich August Engelmann, Webermeister

Vor 125 Jahren

Am 23. Januar 1898 meldete der Hainichener Stadtanzeiger ein verabscheuungswürdiges Verbrechen.

In der Absicht, ihren 8jährigen Sohn zu ertränken, stieß die Dienstmagd, Josefa Tittelbach, aus Niederrossau, den Jungen in der Nähe des Gasthofs Tivoli in einen ein Meter tiefen Tümpel. Der Kleine kam zum Stehen und wollte aus dem Wasser klettern, doch die Mutter stieß ihn immer wieder mit den Füßen zurück, überlies ihn dann seinem Schicksal und begab sich nach Hause. Der Junge konnte sich aus dem Wasser befreien und Hilfe holen. Das Gericht sprach der grausamen Mutter wegen versuchtem Todschat eine Freiheitsstrafe von sechs Jahren aus. Die bürgerlichen Ehrenrechte der Angeklagten erklärte man für 10 Jahre für verlustig.

Schankwirt Felix Israel, seines Zeichens Betreiber der neuen Bahnhofsgaststätte Hainichen, gab am 6. März 1898 bekannt, dass die hohe Direktion der Königlichen Staatsbahnen ihm höchst selbst die Erlaubnis zum Schankbetrieb erteilt habe. Sein eifrigstes Bestreben war, die verehrte Kundschaft mit aufmerksamer Bedienung sowie Verabreichung bester Speisen und Getränke zu versorgen.

In der Kirchenvorstandssitzung am 23. Juni 1898 wurde u. a. beschlossen, dass die Bestimmungen zur Förderung von Zucht und

Ordnung bei Taufen unehelicher Kinder sowie bei Trauungen folgende Fassung erhalten:

„Bei der Taufe unehelicher Kinder sollen als Paten oder Stellvertreter derselben in der Regel nur ältere Personen (über 30 Jahr) oder Verwandte der Mutter gewählt werden. Mehr als drei Paten sind unzulässig.“

„Nur unbescholtene Brautpaare sind berechtigt, Myrtenschmuck (geschlossener oder offener Kranz) und Brautschleier zu tragen. Fälle von Zuwiderhandlungen werden am Ende des Jahres in den kirchlichen Nachrichten aufgeführt.“

Vor 100 Jahren

Studiert man das Tageblatt vor 100 Jahren, so sind die Beiträge nicht viel anders als in unserer Gegenwart. Kriegstreibereien, Hetze gegen Nachbarstaaten sowie das Anprangern von Gräueltaten anderer Nationen. Jede Ausgabe des Hainichener Anzeigers enthielt die sogenannte „Chronik der Gewalttaten.“ In diesen Berichten wurde die Bevölkerung zur aktuellen Lage im besetzten Ruhrgebiet informiert. Französische Armee und französische Beamte drangsalierten die Bevölkerung. Allgemeine Hungersnöte traten auf und so erfolgte ein Aufruf an alle übrigen deutschen Provinzen, bedürftige Kinder aus dem Ruhrgebiet zeitweise aufzunehmen.

Das erste Halbjahr 1923 war geprägt von enormen Preiserhöhungen bei Strom und Gas. Der Feuer- und Beleuchtungsausschuß der Stadt erwog eine weitere Einschränkung der Straßenbeleuchtung.

Auch Gebühren für den Post-, Zeitungs- und Nahverkehr erhöhten sich beträchtlich. Der Schornsteinfeger verlangte eine 200fache Erhöhung seines Kehrentgeltes und die Grundsteuer vervierfachte sich.

Streiks gab es zu allen Gelegenheiten, vor allem bei Versorgung der Bevölkerung. Die Milchfuhrleute der Stadt legten oft die Arbeit nieder, bis endlich ein staatlicher Lohnzuschuss bewilligt wurde.

Am 14. Februar 1923 vormittags bemerkten Passanten, dass aus einem Fenster im dritten Stock des Rathauses Flammen schlugen. Sie meldeten den Vorfall sofort in der Polizeiwache. Durch das beherzte Eingreifen der Beamten wurde das Feuer in kürzester Zeit mit Einsatz eines Feuerlöschers und Waschwassers gelöscht. Ausgebrochen war der Brand in einer Kammer, die als Lagerplatz für Brennholz diente. Der Sohn des Hausmeisters sollte einen Korb Holz holen und entzündete mit Streichhölzern ein aufgeschichtetes Häufchen Holz. Zum Glück hielt sich der Schaden in Grenzen. Außer ein paar zerbrochenen Fensterscheiben sowie verbrannter Holzvorrat war nichts zu beklagen.

Vor 75 Jahren

Da bekanntlich im Hainichener Stadtarchiv keine Tageszeitungen aus dem Jahr 1948 vorhanden sind, mussten wir auf den Aktenbestand zurückgreifen. Aufschlussreich waren die Monatsberichte des Stadtrates zu Hainichen.

Im Januar 1948 hieß es u. a., dass mehrere Betriebe der Stadt ihre Produktion unterbrechen und für geraume Zeit schließen mussten. Gründe waren Rohstoff- oder Kohlemangel. Auch die Unterrichtszeit in der Schule wurde wegen fehlendem Heizmaterial auf zwei Stunden verkürzt. Viele Kinder konnten nur sporadisch am Unterricht teilnehmen, da sie kein Winterschuhwerk besaßen.

Im März traf ein „Umsiedlertransport“ von 108 Personen aus Ungarn ein. Die Vertriebenen wurden in einem Massenquartier, dem Gasthof Krug, untergebracht. Die Verpflegung übernahm die Volksküche. Die immerwährende Vertreibung der Deutschen aus ganz Europa stellte die Kommunen vor schier unlösbare Aufgaben. Privater Wohnraum war schon lange nicht mehr vorhanden, Mobiliar, Öfen mit dazugehörigem Heizmaterial knapper denn je, und alles Armselige, was der Mensch damals zum Leben benötigte, schlichtweg nicht vorhanden.

Die Gartenverwaltung meldete im April, dass ein Teil des Krankenhauses urbar gemacht und das Land zum Gemüseanbau, der der Krankenhausverpflegung dienen soll, verwandt wurde.

Vor 50 Jahren

Eröffnung Kontaktring Verkaufsstelle am Neumarkt am 6. Januar 1973



„Kontaktring“-Verkaufsstelle

HAINICHEN. Im vorigen Monat konnte der staatliche Handel – nach mehreren Monaten des Umbaus – am Neumarkt eine moderne Haushaltswarenverkaufsstelle eröffnen. Hier werden den Kunden elektrische Großgeräte, wie Waschmaschinen, Kühlschränke und Küchengeräte, vorgeführt. Anlässlich der Eröffnung dieser Verkaufsstelle konnte ihr der VEB Großhandel das Prädikat „Kontaktring“ ausstellen. Damit ist diese dem Kontaktring-System angeschlossen. Bei der Eröffnung spendeten die Anwesenden 45 Mark für Vietnam.

Was ist bei der Führung eines Hausbuches zu beachten?

Die 2. Verordnung über das Meldewesen der DDR vom 15. Juni 1972 legte fest, dass in den Städten und Gemeinden Hausbücher für jedes Wohngebäude zu führen waren. Alle Bürger wurden am 22. Mai 1973 in einem Artikel über die gesetzlichen Bestimmungen informiert.

Die Ernennung von Hausbuchbeauftragten erfolgte nach Ausgabe der Hausbücher und es wurde darauf geachtet, dass die Beauftragten ihren übertragenen Pflichten ordnungsgemäß nachkamen. Lückenlos sollten alle Ein- und Auszüge von Personen festgehalten werden. Auch Verwandte und Bekannte, die zu Besuch weilten, wurden erfasst. Vor allem Einreisende aus der BRD sowie dem NSW (Nicht Sozialistisches Wirtschaftsgebiet) bekamen die Behörden so doppelt ins Blickfeld.

Es herrschte also Ordnung, kein DDR-Bürger konnte kommen und gehen, wie es ihm beliebte – wohin auch?

Vor 25 Jahren

Im Februar 1998 bekam das Freizeitzentrum „Fez-Madhouse“, gelegen an der Frankenberger Straße, eine Spritzeisbahn, um den Kindern während der Winterferien eine tolle sportliche Betätigung zu bieten. Unter der Schirmherrschaft des Arbeitsfördervereins und dem tatkräftigen Einsatz der Feuerwehr Hainichen wurde die Eisbahn „zurechtgebastelt.“

Die Freizeiteinrichtung bot den Kindern über viele Jahre sinnvolle Freizeitbeschäftigungen an. Es wurde gebastelt, Skateboard gefahren, Basket-, Volley- und Fußball gespielt, auch Tischtennis und das Dartspiel kamen nicht zu kurz.

Abschiedsfahrten auf zwei Bahnstrecken

Der Verein der Sächsischen Eisenbahnfreunde zelebrierte auf den Strecken Hainichen/Roßwein sowie Chemnitz/Wechselburg/Rochlitz am Wochenende des 24./25. Mai 1998 die Abschiedsfahrten. Trotz Proteste der Bevölkerung kam von der DB das Aus für genannte Strecken. Dampfloks zogen zu diesen Touren die Wagen durch die Täler. Mit Kränzen und Beileidskarten „beerdigten“ die zahlreichen Besucher den Zugverkehr durch die Striegistäler. Zumindest als Miniaturformat sollte die Bahnstrecke weiter existieren. Das versprochen die Mitglieder des Hainichener Modellbahnverbands „Striegistalexpress.“

Stadtarchiv Hainichen, Evelin Wandel

Anzeige(n)

AUS UNSERER KINDEREINRICHTUNG



Komm, feier mit uns!
Samstag, 2. 9. '23
14-18 Uhr
www.springbrunnen-hc.de

Wir feiern das 20-jährige Bestehen unseres christlichen Kindergartens Springbrunnen in Hainichen!
Im Januar 2003 haben wir mit Platz für 15 Kinder begonnen. Inzwischen "sprudeln" wir für und mit jährlich 51 Kindern im Alter von 2-6 und ihren Eltern.

Herzliche Einladung für alle, die sich mit dem Springbrunnen in Hainichen verbunden fühlen, sei es als "Aktuelle", "Ehemalige", Unterstützer, Förderer, Interessierte, Mitfreunde.

Die Akteure vom Springbrunnen e.V.

P.S.: Bitte aktuelle Hinweise auf unserer Website beachten. Parken im und am Gelände nur beschränkt möglich. Bitte auf öffentliche Parkplätze ausweichen. Die Feier ist selbstverständlich Kinder- und Familienfreundlich.

Anzeige(n)

FIRMENJUBILÄUM

25 Jahre Hans Wormser AG in Hainichen

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Hans Wormser AG am Standort in Hainichen besuchte der Oberbürgermeister – Herr Dieter Greysinger, Herrn Hans Wormser, der extra hierfür aus dem fränkischen Herzogenaurach ange-reist war.

Bereits am 01.05.1998 gründete die damalige Spedition Wormser im Ziegelwerk in Hainichen eine Niederlassung und organisierte in den Folgejahren die Transporte für die Ziegelei. Begonnen hat alles vor 25 Jahren mit 2 Angestellten im Büro und 16 LKW-Fahrern. Heute werden am Standort in Hainichen insgesamt 118 Mitarbeiter und 12 Auszubildende beschäftigt.

Nach der Schließung der Ziegelproduktion zum 31.12.2009 wollten wir den Standort schon aufgeben, so der Aufsichtsratsvorsitzende Hans Wormser bei seinem Besuch. Nur durch den unermüdlichen Einsatz und die Flexibilität der Mitarbeiter vor Ort konnten neue Geschäftsfelder erschlossen und der Standort erhalten bleiben.

Diesem Einsatz ist es auch zu verdanken, dass die Geschäftsleitung der heutigen Hans Wormser AG im Jahr 2018 davon überzeugt werden konnte, den Standort zu kaufen und auch weiterhin in Hainichen zu bleiben. Aktuell werden von Wormser in über 30.000 m² Lagerflächen unterschiedlichste Waren gelagert, umgefüllt, etikettiert, kommissioniert, neu verpackt, verwogen und dann pünktlich den Kunden wieder zur Verfügung gestellt.

Wir als Stadtverwaltung waren sehr froh, dass Wormser das Areal der ehemaligen Ziegelei übernommen hat, die Arbeitsplätze erhalten wurden und vor allem verhindert werden konnte, dass hier eine neue Industriebrache entsteht, so Dieter Greysinger.

Es kommen Container mit Ware aus USA, China, Brasilien und der Türkei mit Rohstoffen für die Bau- und Glasindustrie, aber auch Konsumgüter und Baustoffe für regional ansässige Betriebe, Bauteile für die Automobilindustrie und landwirtschaftliche Produkte werden bei uns über das Lager abgewickelt. Für den Maschinen- und Anlagenbau aus der Region, können wir Schwergut bis zu 20 Tonnen pro Stück umschlagen, so der Niederlassungsleiter Jürgen Zehnder.

Derzeit investiert Hans Wormser am Standort in Hainichen in die Sanierung und Modernisierung der Immobilie. Weitere, nachhaltige Projekte sind bereits in Planung und dabei unterstützen wir ganz bewusst auch Baubetriebe aus der Region.

Wir, die Stadtverwaltung Hainichen - so Dieter Greysinger - wünschen der Firma Wormser noch viele weitere erfolgreiche Jahre in unserer Stadt und freuen uns auch zukünftig auf gute Zusammenarbeit.

Dieter Greysinger



Anzeigen im Gellertstadt-Bote Hainichen

für Gewerbe

Telefon: (037208) 876-200

für Privat

Telefon: (037208) 876-199

per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.deInternet: www.riedel-verlag.de

GEBURTSTAGE

90. Geburtstag von Marianne Schneider aus Hainichen am 24.7.2023

Mit Marianne Schneider aus Hainichen konnte am 24.7.2023 eine ausgesprochen fitte und lebensbejahende Seniorin ihren 90. Geburtstag feiern. Ich übermittelte beim Besuch bei ihr zu Hause die Glückwünsche von Verwaltung und Stadtrat.

Geboren wurde Frau Schneider in Schlesien, im Landkreis Glogau. Mit 12 Jahren musste sie mit ihrer Familie die Flucht antreten und landete zunächst in Franken im Landkreis Bayreuth. Später zog man ins (Sächsische) Vogtland um, musste dann aber noch einmal die Zelte abbrechen, da Sachsen kurz nach Kriegsende voll mit Geflüchteten aus den ehemaligen Ostgebieten war und ein Teil in andere Länder umziehen musste. Schließlich landete man in der Nähe von Zeulenroda in Thüringen.

Dort blieb Frau Schneider bis 1994 wohnen. Sie arbeitete in einer Textilfabrik, einer Reinigung und schließlich im Lohnbüro einer Firma. Nebenbei machte sie noch Aushilfsjobs, auch, um ihren Sohn seinen bemerkenswerten beruflichen Werdegang zu ermöglichen. Aufgrund der beruflichen Entwicklung ihres Sohnes, der zunächst eine Professur an der Hochschule in Dresden und bis März diesen Jahres an der Hochschule Mittweida hatte, entschied sich Familie Schneider zum Umzug in unsere Region. Mitte der 90er Jahre erwarb man ein Haus in unserer Stadt mit schönem Blick auf Hainichen.

Trotz ihrer 90 Jahre läuft Marianne Schneider regelmäßig in die Stadt und ist auch am Alltagsgeschehen interessiert. Abends schaltet sie

gerne den Fernseher ein. Mit dem Rucksack auf dem Rücken kauft sie in der Stadt ein. Sie ist sehr froh, dass ihr Sohn mit seiner Familie im gleichen Haus wie sie wohnt.

Zu den Nachkommen von Marianne Schneider zählen neben dem Sohn drei Enkel. Auch ein Urenkel ist bereits vorhanden. Die Nachkommen wohnen in ganz Deutschland verteilt, unter anderem in Rostock, in der Nähe von Frankfurt am Main und in Thüringen. Daher fand die Geburtstagsfeier am darauffolgenden Wochenende statt, wo man unter anderem an der Talsperre Kriebstein einen Bootsausflug unternahm.

Wir wünschen Marianne Schneider viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit und gratulieren auch von Seiten des Gellertstadtboten noch einmal ganz herzlich zum 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger



90. Geburtstag von Eva Probst aus Hainichen am 26.7.2023



Eva Probst ist trotz ihrer 90 Lebensjahre nach wie vor geistig und auch körperlich sehr fit. Regelmäßig geht sie durch unsere Stadt und wer sie dabei trifft, kann sich nicht vorstellen, dass sie am 26. Juli bereits das neunte Lebensjahrzehnt vollendet hat.

Dabei machte es ihr das Leben nicht immer leicht, schon mit 32 Jahren war sie Witwe und musste ihre beiden Töchter, welche zu diesem Zeitpunkt erst 12 bzw.

10 Jahre alt waren, fortan alleine durchs Leben führen.

Doch hat sie alle Aufgaben mit Bravour gemeistert und kann heute mit Stolz auf ein erfülltes Leben zurückblicken, welches hoffentlich noch viele weitere Kapitel schreiben wird. Geboren wurde Eva Probst im Sommer 1933 in Bátaszék, einer Stadt in Südungarn, aus der Ende der 40er Jahre viele Ungarndeutsche gerade in unsere Region gekommen sind.

Da man zunächst im Lager in Pirna lebte und erst später nach Hainichen gekommen ist, musste sie mehrfach die Schule wechseln.

Zwei Töchtern hat sie das Leben geschenkt, zur Familie gehören heute auch 4 Enkel und 9 Urenkel. Der älteste Urenkel ist selber bereits

23 Jahre alt. Die Nachkommen wohnen in ganz Deutschland verstreut. Zur Feier des 90. Geburtstags der Mutter, Oma und Uroma sind aber die allermeisten nach Hainichen gekommen.

Viele Jahrzehnte arbeitete Frau Probst im KONSUM auf der Mühlstraße als Fachverkäuferin für Textilien. Im Zusammenhang mit der Schließung der Konsumfilialen nach der Wende ging Frau Probst ziemlich zeitig in den Vorruhestand, ist heute aber sehr dankbar für die vielen Jahre im Ruhestand, die ihr dadurch geschenkt wurden.

Gerne ist sie gerade in den 90er Jahren verreis. Eva Probst ist auch heute immer noch stark am Alltagsgeschehen interessiert. Regelmäßig besucht sie die Gottesdienste der Hainichener (katholischen) St. Konrad Kirchgemeinde. Besonders gerne schaltet sie den Fernseher ein, wenn darin Reportagen über andere Länder laufen.

Natürlich gehörte auch eine Delegation der St. Konrad Kirchgemeinde zu den Gratulanten von Eva Probst am 26. Juli 2023. Ich übermittelte bei meinem persönlichen Besuch die herzlichsten Glückwünsche von Stadtrat und Stadtverwaltung verbunden mit den Wünschen für viele weitere Lebensjahre bei guter Gesundheit.

Auch an dieser Stelle alles Gute, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen an Frau Eva Probst zum 90. Geburtstag.

Dieter Greysinger

VEREINE/VERBÄNDE

Hohe Ehrungen für Grit und Steffen Kopsch, Rassekaninchenzüchter im Verein S205 Hainichen

Anlässlich der Bundestagung unseres Zentralverbandes der Kaninchenzüchter in Deutschland erhielten die Züchter Grit und Steffen Kopsch für 20 Jahre erfolgreiche Preisrichtertätigkeit die Ehrennadel der deutschen Preisrichtervereinigung in Silber. Im Frühjahr diesen Jahres wurden sie von der Preisrichtervereinigung Sachsen mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. Die Ausbildung eines Preisrichters dauert in der Regel 4 Jahre. Sie umfasst umfangreiche Kenntnisse über die Rassevielfalt unserer Rassekaninchen und endet mit einer umfangreichen Abschlussprüfung. Erst dann dürfen die ausgebildeten Preisrichter auf unseren Ausstellungen aller Ebenen die Qualität der von den Züchtern vorgestellten Kaninchen bewerten. Die zu bewertenden Rassemerkmale einer jeden Kaninchenrasse sind in einem umfangreichen Standard niedergeschrieben. Im Namen unseres Kreisverbandes möchte ich beiden Züchtern zu ihren hohen Ehrungen herzlich gratulieren. Aber auch als Mitglieder unseres Zuchtverbandes sind Grit und Steffen Kopsch sehr aktiv. Beide sind seit dem Jahre 1991 Mitglied im Hainichener Rassekaninchenzuchtverein S 205. Grit Kopsch züchtet zur Zeit die Rassen Kleinsilber der Farbschläge blau und schwarz. Auf vielen Ausstellungen aller Ebenen hat sie sehr gute Ergebnisse erzielt. Als Funktionär unserer Zuchtorganisation leistet Grit eine hervorragende und beispielhafte Arbeit. Seit 2000 ist sie viele Jahre als Schriftführerin ihres Heimatvereines tätig gewesen. Nach dem viel zu frühen Tod unseres langjährigen, verdienstvollen Vorsitzenden, Karl-Heinz Ehrhardt, führt Grit Kopsch dessen Amt seit 2012 erfolgreich fort. Im Verein ist sie ebenfalls für die EDV- Auswertung der Ausstellungen verantwortlich. Seit 2003 ist sie Mitglied der Preisrichtervereinigung Sachsen, Gruppe Chemnitz und übt dort das Amt als Schriftführer aus. Im Jahre 2022 wurde sie als Schriftführerin des Kreisverbandes Mittweida gewählt. Im Landesvorstand Sächsischer Kaninchenzüchter ist Grit Kopsch als Leiterin der Handarbeits- und Kreativgruppen tätig und übt gleichzeitig das Amt der Obfrau für Ehrungen aus. In unserem Zentralverband Deutschland (ZDRK) beklei-

det sie die Funktion als Schriftführerin der Handarbeits- und Kreativgruppen. Diese vorangegangene Aufzählung verdeutlicht natürlich auch welches enormes Arbeitspensum an ehrenamtlicher Tätigkeit Zuchtfreundin Kopsch leistet. Dafür gebührt ihr allerhöchster Dank und Anerkennung für ihren hohen Einsatz zum Wohle der Rassekaninchenzucht. Für ihren beispiellose Arbeit erhielt sie die Ehrennadeln in Bronze, Silber und Gold. Sie wurde Meister der sächsischen und Meister der deutschen Rassekaninchenzucht. Zuchtfreund Steffen Kopsch trat ebenfalls 1991 in den Rassekaninchenzuchtverein Hainichen ein. Er züchtet zur Zeit die Rassen Castor-Rex, Sachsegold und Deilenar. Seit 1995 ist Zuchtfreund Kopsch Zuchtwart und Zuchtbuchführer im Heimatverein. 2003 wurde er Mitglied der Preisrichtervereinigung Sachsen. Seit 2011 hat er die Funktion des Ausstellungleiters für die Rassekaninchenausstellungen des Hainichener Vereins übernommen. Für seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Rassekaninchenzucht erhielt er die Ehrennadeln unseres Verbandes in Bronze, Silber und Gold. Wir wünschen der Züchterfamilie Kopsch weiterhin viel Spaß und Erfolg bei ihrem schönen Hobby, der Rassekaninchenzucht.



Preisrichter-Ehepaar Grit und Steffen Kopsch bei der Bewertung eines Kaninchens Castor-Rex und eines Kaninchens Kleinsilber schwarz bei der 29. Landesjungtierschau in Tautenhain

Dietmar Rudolph, Vorsitzender des Vorstandes des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter Mittweida

Dietmar Rudolph, Vorsitzender des Vorstandes des Kreisverbandes der Rassekaninchenzüchter Mittweida

Jubiläumskonzert anlässlich der 30. Miskus-Festivalsaison Vogtlandphilharmoniker spielen Oper, Musical und Filmmusik

Der Mittelsächsische Kultursommer präsentiert in diesem Jahr bereits zum 30. Mal in Folge ein abwechslungsreiches Kulturfestival und zeigt sich damit einmal mehr als eines der vielseitigsten deutschen Kulturfestivals. Wenn das kein Grund zum Feiern ist. Anlässlich dieses Jubiläums präsentiert der MISKUS am 3. September ein besonderes Konzert. Emotional, geschichtsträchtig, verbindend und musikalisch einzigartig verspricht es zu werden. Getreu seinem Slogan „immer wieder neu“ überrascht der MISKUS seine Gäste an diesem Abend mit zahlreichen Höhepunkten. Als musikalischen Gast wurde mit der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach ein jahrelanger Partner verpflichtet. Die Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach begleitet den MISKUS bereits über viele Jahre. Ob bei „Sounds of Hollywood“ in Waldheim, „Philharmonic Rock“ in Klosterbuch oder wie im vergangenen Jahr als Eröffnungskonzert des Festivals mit Weltstar Johnny Logan beim „KlangLichtZauber“ in Mittweida – die Konzerte der Philharmoniker gelten immer als großartige Höhepunkte im Miskus-Festivalkalender. Im vergangenen Jahr feierte der Klangkörper aus dem Vogtland selbst sein 30-jähriges Bestehen. Auch deshalb ist es für den MISKUS



eine große Freude, dass die Philharmoniker das Jubiläumskonzert in der Trinitatiskirche Hainichen gestalten werden. Die Vogtland Philharmonie wird mit einem spannenden Mix aus bekannten Opern, Musicals und Filmen einen abwechslungsreichen Ausschnitt aus ihrem breiten Konzert-repertoire präsentieren. Mit den Solisten Elena Fink (Sopran) und dem mexikanischen Tenor Victor Campos Leal verspricht das Miskus-Jubiläumskonzert ein fantastisches Erlebnis zu werden. Generalmusikdirektor Stefan Fraas hat als Dirigent auch die Moderation inne.

Jubiläumskonzert zur 30. Festivalsaison des MISKUS

3. September 2023, Hainichen Trinitatiskirche

Einlass ab 16.00 Uhr, Beginn: 17.00 Uhr

Eintritt: VVK 20,00 € / AK 25,00 € / ERM 16,00 €

Vorverkaufsstellen:

Hainichen Miskus: Tel. 037207-651270

Hainichen Pfarramt: Tel. 037207-2470

Hainichen Gästeamt: Tel. 037207-656209

Rochlitz Tourist-Information: Tel. 03737-7863620

in allen Freie-Presse-Shops + bei allen Shop- und Servicepartnern – www.freipresse.de/meinticket Döbelner Anzeiger, alle SZ-Treffpunkte und Servicepunkte – www.augusto-sachsen.de/tickets

Eine Veranstaltung der ev.-luth. Kirchengemeinde Lippersdorf in Zusammenarbeit mit dem Miskus



Ihr habt Lust auf Bewegung, wollt an Geräten turnen, euer Körpergefühl verbessern und Beweglichkeit sowie Kraft trainieren? Dann kommt zum ATV 1848 Hainichen e.V. und ihr könnt all das mit einer Menge Spaß verbinden.



Unsere Trainingszeiten:

Di:	16.00 bis 17.00 Uhr	(Groß-)Eltern- & Kindturnen
	17.00 bis 18.00 Uhr	Turnen Vorschulkinder
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend
	19.00 bis 20.00 Uhr	Gymnastik Frauen
Mi:	19.30 bis 20.30 Uhr	Aerobic / Popymnastik
Do:	20.00 bis 23.00 Uhr	Gerätturnen Männer
Fr:	17.00 bis 19.00 Uhr	Allgemeine Turngruppe
	17.00 bis 19.00 Uhr	Gerätturnen Kinder & Jugend

In der Turnhalle an der Pflaumenallee.

Jägerfest 2023



Am Jägerhaus
 Stadtpark Hainichen
 02. September 2023

10.00 Uhr Eröffnung und Bieranstich
 ab 11.00 Uhr Schießkino mit abschließender Siegerehrung
 Trödelmarkt
 Verkauf von Honig etc. von Fam. Herzberg
 Nistkastenbau



Für unsere kleinen Gäste



Sternewerfen, Hüpfburg, Zuckerwatte und Kinderschminken



Für das leibliche Wohl sorgen wir mit Wildgulasch, Steaks und Bratwurst, Kaffee + Kuchen im Jägerhaus sowie mit Getränken für Groß + Klein

Musikalische Unterhaltung mit Hendrik.

Viel Spaß und gute Unterhaltung wünscht der Jagdverein Hainichen e.V. Weidmannsheil!

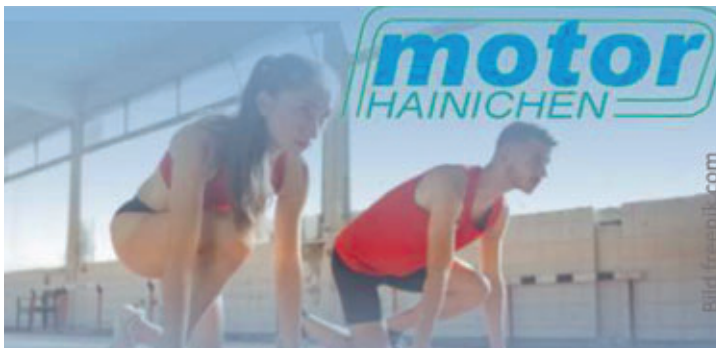


Bild freepress.com

Mo	14:00 ~ 15:00 Uhr	Seniorenfit
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Kindersport 1..10 Jahre
	16:00 ~ 17:00 Uhr	Inline Skating Kinder und Jugend
	17:00 ~ 18:00 Uhr	Einrad
	19:00 ~ 20:00 Uhr	Body Workout
Di	16:30 ~ 18:00 Uhr	Tennis d. Damen
	20:00 ~ 21:00 Uhr	Intensives Body Workout
Mi	16:00 ~ 19:00 Uhr	Tennis d. Herren
	18:00 ~ 20:00 Uhr	Badminton Kinder & Jugend
	20:00 ~ 21:30 Uhr	Badminton
Do	15:30 ~ 16:30 Uhr	Schach Kinder & Jugend
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Tischtennis
	19:00 ~ 21:00 Uhr	Funktional- & Faszientraining
Fr	19:00 ~ 21:00 Uhr	Radball
	19:30 ~ 22:00 Uhr	Schach
Sa	09:30 ~ 11:30 Uhr	Tischtennis Kinder & Jugend

Sport ist im Verein am schönsten! Mach mit und halte deinen Körper und deine Seele fit! Unser breites Sportangebot hat für jeden etwas zu bieten. Wir warten auf euch!

www.sv-motor-hainichen.de

5. Anwohner Straßenfest

02.09.2023

Georgenstraße / Oberer Mühlgraben
 auf der grünen Wiese mit Zelten und Biertischen

von 10 – 15: 00 Uhr



Anmeldung
 Tel. 588923

ab 17:00 Uhr
 Straßenfest & Tombola

21:30 Uhr
 Überraschungs „Gast“

- deftiges vom Grill
- allerlei Getränke
- Musik & Plauderzeit

Lasst uns gemeinsam mit Spaß und guter Laune einen gemütlichen Tag im fröhlichen Miteinander verbringen.

Euer Organisationsteam:
 Karla & Otto Propszts sowie Carmen und Axel Weiß

Sponsored by...

Edeka Schäfer, Dr. B. Gruner, A. Winkler, V. Blumhagen, M. Liebold, S. Hoffmann, M. Scheer, E. Mehmet, R. Engelmann, R. Großer, J. Pfeil, R. Gudde, U. Raab, U. Pfeil, F. Gudde, S. Schmidt, K. Hinkelmann, T. Gudde, A. Egerland, Großschupf, N. Seifert, Reisekoffer, Ali Zeki, J. Schmiedekampf, R. Propszts, R. Hoffmann, St. Kirsten, S. Jahn, M. Fröhlich, N. Hoffmann, Griche-Athos, R. Umlauf, R. Dippmann, S. Schulze, Uhlmann & Finke, Dr. A. Walke, T. Rieger, M. Kermes, S. Reimelt & Reik, A. Enz, J. Hessel, J. Held

Fußballbegeisterte aufgepasst

Unser Freizeitverein sucht frisches Blut im Alter von 18 bis 59 Jahren. Dich erwartet eine lustige und ehrgeizige Fußball-Truppe aus Hainichen.

Wenn Du Interesse hast Deine Fußballschuhe zu schnürren und auch gern erfolgreich an Turnieren teilnehmen möchtest, dann melde Dich bei uns unter folgenden Nummern oder per Facebook: 0174 3154332 oder 0173 5889847

FSV Sachsen Hainichen



SONSTIGES

Am Ende des Geldes?

Podiumsgespräch zu kommunalen Finanzen Freitag, 1. September, 18 Uhr

Herzliche Einladung zum Podiumsgespräch mit dem sächsischen Staatsminister für Finanzen Hartmut Vorjohann, Altlandrat Matthias Damm und weiteren geladenen Gästen aus der lokalen und regionalen Politik! Den sächsischen Kommunen und Landkreisen geht das Geld aus. Explodierende Kosten treffen nicht nur die privaten Haushalte. Energiekosten, Gehälter der öffentlichen Tarife, Leistungen der Baufirmen – alles wird teurer. Woran liegt das? Gibt es irgendeine Perspektive aus der Misere wieder herauszukommen? Was kann der Freistaat leisten, um Kommunen in unserer Region eine Perspektive zu ermöglichen? Dazu diskutieren wir mit Finanzminister Hartmut Vorjohann und weiteren geladenen Gästen. Kommen Sie mit Ihren Fragen! Kommen Sie mit uns und unseren Gästen ins Gespräch!

Erfahren Sie im Rahmen der Veranstaltung neues von unserem Co-Gastgeber, der FUCHS Bau GmbH an ihrem Hainichener Standort.

Gastgeber: Vorstand des CDU-Verband Hainichen-Rossau-Striegistal

Wann: **Freitag, 1. September 2023, 18 Uhr**

Wo: FUCHS Bau GmbH, Dorstener Str. 1, 09661 Hainichen

Schulungsraum im Bauhofsgebäude, direkt an der B 169. *

Wir freuen uns auf angeregte Gespräche auch vor und nach der Veranstaltung bei Radler & Roster.

Aktuelle Veranstaltungsinformation und Kontaktmöglichkeit:

<http://cdu-hainichen.de>

* Der Veranstaltungsraum ist nicht barrierefrei | Parkplätze stehen ausreichend zur Verfügung.

EigenARTige
Veranstaltungsreihe
beim Kuno

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Tickets 037207 - 51990
0157 - 565 322 56

EigenARTig
Ratskeller Hainichen
Bahnhofstraße 1
Veranstaltungstipp's 2023

09.09.2023 – 20 Uhr
Elbonautics
Rock 'n Roll and Rockabilly

04.10.2023 – 20 Uhr
Die Liedertour mit
André Herzberg Trio

04.11.2023 – 20 Uhr
North Sea Gas
Folkband aus Schottland

09.12.2023 – 20 Uhr
Bandana
Sounds of Johnny Cash

Tickets und Reservierung:
037207 - 51990
0157 - 565 322 56

Werkstatt Familie
Miteinander
Leben
Gestalten

Das solltest du aber schon können?!

Kindliche Entwicklung verstehen
Themen-Abend Referentin: **Christiane Tom**
Dipl. Psychologin, Frankenberg

7. September '23 | 19:30 Uhr

Kontakt & Veranstaltungsort
Werkstatt Familie | Haus Neuland im JMEM-Gelände | Berthelsdorfer Str. 7 | 09661 Hainichen
Telefon: 037207-5690-10 | E-Mail: wilkommen@werkstatt-familie.de | Träger: JMEM - Hainichen e.V.

Neue Kurse ab September!

Workshop Tragetuch binden | Samstag, 16. September 2023

Kleine Entdecker - Babykurs durchs erste Lebensjahr | Kursbeginn jeweils Freitag, 6. Oktober 2023

- Für Eltern mit Kindern im Alter von 0-6 Monaten, 9:15 - 10:15 Uhr, 8 Termine à 60 min
- Für Eltern mit Kindern im Alter von 7-12 Monaten, 11- 12 Uhr, 8 Termine à 60 min

Veranstaltungsort für diese Kurse ist Poststraße 11 in den Räumen von Praxis Sprechzeit.
Kursleiterin: Carina Lotzmann | Direktkontakt für Rückfragen und Anmeldung: +49 176 16628804

Start: individuell
zwischen 10.00 Uhr & 14.00 Uhr

16.09.23

Treff: ab 9.00 Uhr
Stadion „Am Schwanenteich“ in Mittweida

Spendenkonto (Sparkasse Chemnitz)
Ambulanter Hospizdienst DOMUS e.V.
IBAN: DE59 8705 0000 3551 0096 00
BIC: CHEKDE33XXX
Verwendungszweck: Spendenlauf

Anmeldung
ab sofort online möglich unter
www.lv-mittweida.de

Fragen & Infos telefonisch unter
03727-999035

Mit freundlicher Unterstützung von: www.diakonie-sozialdienst.de www.ahd-domus-es.de www.lv-mittweida.de

Die Goldschlägerei im Striegistal – ein seltenes Handwerk

Im Jahre 1827 kauft der angesehene und wohlhabende Hainichener Tuchfabrikant Carl August Fiedler die „Hammermühle“ im Tal der Großen Striegis in Riechberg. Unter seiner Leitung entsteht ein bedeutendes Unternehmen der Textilindustrie. Auch nach dem Tode des erfolgreichen Kaufmanns bleibt der Betrieb im Besitz der Familie Fiedler. Am 10. August 1902 meldet der „Hainichener Anzeiger“, dass aus der „Hammermühle C. G. Fiedler & Sohn“ neben anderen Gesellschaftern auch Paul Moritz Fiedler ausgeschieden ist. Sein unternehmerisches Leben wollen wir nun ein Stück begleiten.

Paul Fiedler ist zu dieser Zeit in Dresden tätig. Leider ist über sein Wirken nichts Genaueres bekannt. Die Kunst- und Kulturstadt an der Elbe verfügt über eine Vielzahl hervorragender historischer Bauwerke. Der glanzvolle Barock August des Starken ist allgegenwärtig. Doch dieser Schatz bedarf auch ständiger Restaurierungen, und dazu wird viel Blattgold benötigt. Paul Fiedler findet hier eine vielversprechende Aufgabe. In seiner Heimat in der „Hammermühle“ in Riechberg errichtet er in einem leerstehenden Färbereigebäude eine Goldschlägerei.



Seit etwa 500 Jahren wird in Deutschland Blattgold geschlagen. Es gibt also hinreichend Erfahrung. Am 19. Juni 1890 schreibt die Königlich Sächsische Amtshauptmannschaft Döbeln an den Riechberger Gemeindevorstand Ernst Thieme:

Am 17. Mai 1890 ist nach Verlassen der sogenannten Hammermühle in Riechberg, zur Zeit Baumwollspinnerei, früher Tuchfabrik, nachträglich in Erfahrung gebracht worden, dass in dem ehemaligen zur Tuchfabrik gehörigen Färbereigebäude eine zu einer Dresdener Firma gehörige Filiale neuerdings, und zwar eine

Blattgoldschlägerei, seitens des Herrn Fiedler seit ca. einem Jahr eingerichtet und betrieben werden soll. Dabei sollen bis 40 Arbeiter beschäftigt werden.“

Gemeindevorstand Thieme antwortet am 28. Juni, dass das genannte Gewerbe in einem etwa 100 m von den übrigen Bauten entfernt stehenden Gebäude ausgeübt wird. Die Anmeldung erfolgte im Juli 1899. Folgende Mitarbeiter nennt der Gemeindevorstand:

- 19 männliche Arbeiter über 16 Jahre alt
- 2 männliche Arbeiter von 14 bis 16 Jahre alt
- 1 männlicher Arbeiter von 12 bis 14 Jahre alt
- 7 weibliche Arbeiterinnen über 16 Jahre alt
- 6 weibliche Arbeiterinnen von 14 bis 16 Jahre alt

Einem Bericht, den der ehemals dort beschäftigte Bräunsdorfer Moritz Rothe im Mai 1961 niederschrieb, ist es zu danken, dass wir heute noch Einzelheiten über dieses seltene Handwerk wissen. Rothe berichtet, dass das Ausgangsmaterial Gold in der Stärke dem „Stanniolpapier“ entsprach, also etwa 0,07 bis 0,1 mm stark war. Um eine helle Farbe zu erzielen, wurde es oft mit Silber legiert. Zunächst wird der gewalzte Streifen in kleine quadratische Stücke von etwa 3 cm² geschnitten.

Diese werden in eine „Schlagform“ gelegt. Wie sieht nun eine solche Form aus? In einer Lederhülle von 15 mal 15 cm befinden sich nach Rother Beschreibung 12 000 bis 14 000 hauchdünne Fischhäutchen. In anderer Literatur werden geringere Zahlen genannt. In dieser Form



Die Belegschaft der Goldschlägerei um 1900



Denkmal eines Goldschlägers in Schwabach in Bayern, wo heute noch Blattgold geschlagen wird.

wird er als Goldschlägermeister, Landwirtschaftsbesitzer und Gemeindegeldkassierer genannt. Als er 1938 stirbt, hinterlässt er seine Witwe, acht verheiratete Töchter und acht Enkel.

Nach dem Einfüllen beginnt die kraftaufwändige Arbeit des Goldschlägers. Als „Amboss“ dient ein fünf bis sechs Zentner schwerer an der Oberfläche spiegelglatt geschliffener Granitblock. Unter ständigem Drehen und Wenden mit der linken Hand wird nun die Form mit einem Spezialhammer etwa 20 Minuten ohne Pause bearbeitet, d. h. „geschlagen“. Das Gewicht eines Hammers bewegt sich zwischen sieben und neun Kilogramm je nach Kraft und Stärke des Schlägers. Starke Männer werden also gebraucht. Jürgen Feldmann, der mit seiner Familie bis zur Zerstörung des Wohnhauses durch das Hochwasser im Jahre 2002 in der „Hammermühle“ wohnte, besitzt noch einen derartigen Hammer, den er und sein Schwiegervater Dieter Großer als wertvolles historisches Werkzeug gerettet haben.

Nach dieser ersten Prozedur wird die Form aus der Lederhülle genommen und das erreichte Ergebnis begutachtet. Nun muss der Goldschläger über die weitere Bearbeitung entscheiden. In 2 ½ bis 3 Stunden kann eine Form fertig geschlagen sein. Es hängt also im Wesentlichen von der Kraft und Ausdauer des Schlägers ab, was er schließlich in der Lohtüte hat. Gearbeitet wird ausschließlich im Akkord, also im Leistungslohn. Deshalb benutzt ein Goldschläger auch zwei Formen, um ohne Unterbrechung arbeiten zu können. Ein erfahrener und tüchtiger Handwerker kann aus einer Form 1000 bis 1200 Blatt gutes Blattgold gewinnen. Nun sind erneut zarte Frauenhände gefragt. Sie müssen die hauchdünnen nur noch etwa 0,001 mm starken Blättchen mit größter Vorsicht aus der Form nehmen. Das geht nur durch vorsichtiges Pusten. Ein Anfassen würde unweigerlich zu Verlusten führen und den Schläger um seinen hart erarbeiteten Lohn bringen. Die Arbeitszeit beträgt werktags neun und samstags fünf Stunden. Ein guter Handwerker geht mit einem Wochenlohn von 30 bis 40 Mark nach Hause – in der „Kaiserzeit“ vor dem ersten Weltkrieg schon ein beachtliches Einkommen. Man bedenke, dass der Jahreslohn eines erwachsenen Landarbeiters um die Jahrhundertwende bei freier Kost lediglich 550,- Mark beträgt, also etwa 10 Mark pro Woche. Es ist für uns heute schon sehr kurios, was Moritz Rothe über den Transport zu



Jürgen Feldmann mit dem Goldschlägerhammer

finden nun zwischen den Häutchen 1000 bis 1200 quadratische Goldblättchen ihren Platz. Für diese filigrane Arbeit sind Frauen mit zarten Händen erforderlich. Zu ihnen gehört die aus Großvoigtsberg stammende 15jährige Hilma Halm. Am 14. November 1905 stellt ihr der Mobendorfer Gemeindevorstand Richard Puschmann ein Arbeitsbuch als „Einfüllerin in der Goldschlägerei „Hammermühle“ Fiedler & Co“ aus. Werkführer oder Meister ist zu dieser Zeit Johann Opitz. Als Hilma Halm 1910 den Betrieb verlässt, ist der 37jährige Hermann Vieweg Nachfolger von Opitz. Er ist aus Zittau nach Riechberg gekommen und hat hier „eingehiratet“. Im Kirchenbuch

sagen weiß:

„In einem Holzkistchen wurde am Dienstag jeder Woche das fertige Gold mit der Post von Bräunsdorf nach Dresden geschickt. Am darauffolgenden Freitag kam das Kistchen mit dem Lohn durch die Post wieder nach Riechberg zurück. Das brachte der Bräunsdorfer Briefträger“.

Welch großes Vertrauen in die Deutsche Reichspost und in die Ehrlichkeit der Leute. Sehr gut können wir uns vorstellen, dass die Schläge der etwa 20 Goldschläger weit durch das stille Tal hallen. Fiedler hat sicher ganz bewusst diesen Ort fern von der Ortschaft gewählt, um unliebsamen Beschwerden aus dem Wege zu gehen. Aus 400 bis 500 m Entfernung sind bereits die monotonen Geräusche zu hören. Nach einer anstrengenden Schicht erholen sich die fleißigen Männer gern bei einem kühlen Bier in der benachbarten „Richtermühle“. Auch Besucher der Goldschlägerei kehren hier gern ein.

Im Jahre 1912 wird der Betrieb eingestellt. Leider wissen wir nicht, warum. Einige Arbeitskräfte finden in der Spinnerei Hammermühle wieder Arbeit. Bis etwa 1960 wird das Gebäude als Wohnhaus genutzt, dann setzt zunehmender Verfall ein. Die Gemeinde Riechberg als Rechtsträger sorgt im Jahre 1963 mit Zustimmung des Kreisbauamtes Hainichen für den Abbruch. Walter Glöckner, der Eulendorfer „Museumschef“, fand noch im Jahre 1991 Reste des verfüllten Brunnens und Teile der Grundmauern. Auch heute ist bei der Herstellung von Blattgold noch viel Handarbeit erforderlich. Nicht in jedem Fall ist es also

möglich, menschliches Feingefühl durch maschinelle Prozesse zu ersetzen. Wenn wir uns bei einem Besuch unserer Landeshauptstadt Dresden an den in der Sonne glänzenden vergoldeten Dächern der Pavillons des Zwingers erfreuen, sollten wir daran denken, dass hier vor 120 Jahren auch Blattgold aus dem Striegistal zum Einatz kam.

Franz Schubert

Quellen:

- Sächsisches Staatsarchiv
- Aufzeichnungen Michael Poppenberg
- Moritz Rothe: „Die Goldschlägerei im Striegistal“
- Aufzeichnungen Walter Glöckner
- Kirchenbuch Bockendorf



Die „Richtermühle“ an einem Pfingstsonntag in den 30er Jahren

Eine Internetseite – viele Möglichkeiten



Ihr sucht noch einen Kulturbeitrag für das nächste Vereinsfest? Oder wollt euer nächstes Konzert bewerben? Oder habt ihr vielleicht am Wochenende noch nichts vor? Die Internetseite von „Altzella rockt!“ hilft aus!

Unter www.altzella-rockt.de gibt es einen prall gefüllten Veranstaltungskalender mit Veranstaltungen für Jung und Alt aus der Region. Bei uns muss man nämlich nicht in die Großstadt fahren, um etwas zu erleben. Egal, ob Konzert, Ausstellung, Lesung oder Party – hier wird jeder fündig.

In der Kontaktbörse haben verschiedene Kunst- und Kulturschaffende ihren Kontakt hinterlegt. So ist der Kulturbeitrag für die nächste große Geburtstagsparty oder das kommende Vereinsfest gesichert. Ihr wollt euer eigenes kulturelles Angebot eintragen? Kein Problem! Nutzt dafür einfach das Formular auf der Startseite.

„Altzella rockt!“ findet ihr auch auf Instagram, Facebook und YouTube. Auf dem YouTube-Kanal werden regelmäßig neue Videos über Kunst- und Kulturschaffende in der Region hochgeladen. Die aktuellen Filme handeln vom Nossener Theaterprojekt „Unter Nossen – Eine Stadt im Blaurausch“ und dem VII. Lichtloch e.V. Halsbrücke. Dort bekommt ihr ganz neue Einblicke in das wichtige, kulturelle Engagement und könnt einmal hinter die Kulissen schauen.

Träger des Projektes „Altzella rockt!“ ist der Verein Regionalentwick-

lung Klosterbezirk Altzella e.V. Der Projektansatz zur Stärkung des Images des ländlichen Raums und einer Erhöhung der Wahrnehmbarkeit vorhandener Angebote punktete beim Sächsischen Mitmachfond und wird seit Ende 2021 über Wettbewerbsmittel aus Simul+ finanziert.



www.altzella-rockt.de

Die Online-Kanäle von „Altzella rockt!“ im Überblick



altzella_rockt



Altzella rockt



Altzella rockt!



Text/Foto: Projektmanagement „Altzella rockt!“



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Sie wurde beim Simul+ Wettbewerb – Ideen für den ländlichen Raum prämiert.

Ohne Moos nix los – Jugendgruppen mit Projektideen gesucht!

Jugendgruppen aus ganz Sachsen können jetzt für die Umsetzung ihrer Projekte Fördergelder bei NOVUM der Sächsischen Jugendstiftung beantragen. Von der Umgestaltung von Räumen über Veranstaltungen oder gar die Gründung eines neuen Jugendtreffs werden junge Menschen von 14 bis 26 Jahren bei der Umsetzung Ihrer Idee finanziell unterstützt.

Die Jugendlichen können jederzeit einen Antrag stellen, der innerhalb von vier Wochen durch eine Jury beurteilt wird. Und dann kann es an die Umsetzung der Projektidee gehen.

Mit der Förderung wurden in den letzten Jahren zahlreiche Renovierungen von Jugendclubs und Aktionen mitfinanziert. Außerdem kann-

ten Festivals und andere Jugendveranstaltungen umgesetzt werden. Die Sächsische Jugendstiftung ermöglicht damit den Jugendlichen, sich bei der Verwirklichung ihrer eigenen Ideen und Aktionen in ihrem Ort oder Stadtteil zu beteiligen.

Weitere Informationen und Antragsformular:

<https://www.saechsische-jugendstiftung.de/foerderung/novum>

Peggy Stockhowe

„NOVUM: Ideen. einfach. machen!“

Sächsische Jugendstiftung, Weißeritzstraße 3, 01067 Dresden

KIRCHENNACHRICHTEN

Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde Hainichen, Bockendorf, Langenstriegis

Pfarrbüro Hainichen: Gellertplatz 5, Tel. 2470, Fax 655960
E-Mail: kg.hainichen@evlks.de, www.hainichen-trinitatis.de
Öffnungszeiten
Dienstag 9-12 Uhr und 14-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr
Friedhof 09661 Hainichen Oederaner Str. 23,
Tel. 2615, Fax. 999631
Sprechzeit: Dienstag 16-18 Uhr
Pfarrer Friedrich Scherzer, 09661 Hainichen, Gellertplatz 5,
Tel. 651272

Sonntag, 27. August (12. So n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr.Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr.Scherzer

Sonntag, 3. September (13. So n. Trinitatis)

09.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr.Martin
09.30 Uhr Gottesdienst in Langenstriegis, Präd.Kreskowsky

Sonntag, 10. September (14. So n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst in Bockendorf, Pfr.Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst in Hainichen, Pfr.Scherzer

Sonntag, 17. September (15. So n. Trinitatis)

10.00 Uhr Familienkirche in Hainichen

Sonntag, 24. September (16. So n. Trinitatis)

09.00 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Langenstriegis,
Pfr. Scherzer
10.30 Uhr Gottesdienst zum Erntedankfest in Hainichen,
Pfr. Scherzer

Anzeige(n)

Herzlich Willkommen!



im neuen Schuljahr beginnen wieder:

KirchenSpatzen

ab Donnerstag, 31. August
(musikalische Frühförderung ab 3 Jahre)
donnerstags 15.30 Uhr im Gellertsaal (Gellertplatz 5)

Christenlehre

ab Mittwoch, 30. August
1. bis 4. Schuljahr: mittwochs 15 Uhr
im Gellertsaal (Gellertplatz 5)

Jungschar

ab Mittwoch, 30. August
5. und 6. Schuljahr: mittwochs 16.30 Uhr
im Gellertsaal (Gellertplatz 5)

Kurrende

ab Freitag, 1. September
(Kinderchor der Kirchgemeinde)
freitags 15 Uhr im Probenraum in der Trinitatiskirche

Für alle Veranstaltungen gilt:

- ☞ kostenlos
- ☞ für jeden offen (unabhängig Kirchenmitgliedschaft)
- ☞ finden nicht an schulfreien Tagen statt
- ☞ Infos: Stefan Gneuß (Tel.: 037207 51661, Mail: gneuss@gmx.de)

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Hainichen-Bockendorf-Langenstriegis, Gellertplatz 5, 09661 Hainichen
www.hainichen-trinitatis.de ☎ 037207 2470

Katholische Gemeinde St. Konrad

Sonntag, den 27. August 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, den 29. August 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 31. August 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 3. September 2023

08.30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 5. September 2023

08.30 Uhr Rosenkranzgebet
09.00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, den 7. September 2023

17.30 Uhr Heilige Messe

Sonntag, den 10. September 2023

08.30 Uhr Heilige Messe



- Jugendabend: Treff Vereinbarung
- kurzfristige Änderungen und weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Schaukasten an der Kirche oder auch unter:
<http://www.kath-kirche-hainichen.de>

Rückfragen und Auskunft erteilt Herr Hohmann unter der
Tel.-Nummer: 037207/51128

Informationen des Landratsamtes

Medizinstipendium Rundum gesund – Ärztin/Arzt werden für Mittelsachsen: Bewerbungsfrist endet am 30. September

Eine finanzielle Zuwendung von 400 Euro monatlich, erfahrene Ärztinnen und Ärzte als Mentorinnen und Mentoren und regelmäßige Veranstaltungen mit anderen Stipendiaten des Förderprogramms: Das sind noch nicht alle Vorteile, die das Medizinstipendium Mittelsachsens bietet. Seit 2020 werden Studierende der Humanmedizin fachlich und finanziell unterstützt. Ziel ist, dass sie später in Mittelsachsen als Ärztinnen oder Ärzte tätig werden. Dabei können sie ihr Fach frei wählen.

Das Stipendium steht allen Studierenden offen, die an einer Universität eingeschrieben sind oder sich für ein Medizinstudium bewerben möchten. Voraussetzung ist der Nachweis eines Studienplatzes zum Zeitpunkt des Vergabeverfahrens. Im Gegenzug verpflichten sich die Stipendiaten, alle Praxisphasen und die Facharztausbildung nach Möglichkeit an medizinischen Einrichtungen im Landkreis Mittelsachsen zu absolvieren.

Für dieses Jahr wurde der Bewerbungsschluss bis zum 30. September verlängert. Alle Informationen zum Stipendium und Kontaktmöglichkeiten sind unter www.landkreis-mittelsachsen/stipendium zu finden.

Landratsamt Mittelsachsen

Pressestelle, Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg
Tel. 03731 799-3305

Wurzeln schenken, die Flügel verleihen: Pflegeeltern werden!

Manchmal sind die Voraussetzungen nicht gegeben, damit Kinder in ihrer eigenen Familie aufwachsen können. Dann braucht es Menschen, die ihnen ein liebevolles Zuhause auf Zeit geben. Pflegeeltern sein, bedeutet nicht nur ein Kind bei sich aufzunehmen. Es bedeutet, zu verstehen, warum ein Kind über einen gewissen Zeitraum nicht bei seinen leiblichen Eltern leben kann und es seine Eltern trotzdem liebt. Der Pflegekinderdienst Mittelsachsen sucht neue Pflegeeltern, die sich gern dieser verantwortungsvollen und zugleich erfüllenden Aufgabe stellen möchten. Dabei ist es nicht wichtig, ob Sie Single, in einer Beziehung oder verheiratet sind, in einer gleichgeschlechtlichen Partnerschaft oder als Frau und Mann gemeinsam durchs Leben gehen. Wir sehen Individualität als eine wertvolle Ressource, denn so einzigartig die Kinder sind, so einzigartige Pflegeeltern braucht es auch. Wir haben Sie neugierig gemacht? Bei unseren Informationsabenden erfahren Sie mehr zum Thema „Pflegeeltern(teil) werden“ und haben Gelegenheit, uns Ihre Fragen zu stellen. Wir laden Sie herzlich ein und freuen uns auf Sie!

Termine:

- **Dienstag, den 12. September 2023**
um 17.00 Uhr am Standort Döbeln (Straße des Friedens 20, Sitzungssaal 106) ■ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
- **Dienstag, den 26. September 2023**
um 17.00 Uhr am Standort Freiberg (Frauensteiner Straße 43, Raum 003) ■ Eine Anmeldung ist nicht erforderlich!
- **Donnerstag, den 26. Oktober 2023**
um 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten des Sächsischen Landfrauenverbandes e.V. (Winklerstraße 34, 09669 Frankenberg)
Um eine Anmeldung wird gebeten!

Kontakt: Pflegekinderdienst Mittelsachsen

Frau Mandy Heide

Frau Pauline Rother

03731 7996497

03731 7996290

E-Mail: pflgekinderdienst@landkreis-mittelsachsen.de



30. August 2023: Gesundheitstag mit „Lauf für seelische Gesundheit“ in Hainichen

Am 30. August um 14:30 Uhr findet in der Sportanlage Pflaumenallee, Am Sportforum 2 in Hainichen ein Gesundheitstag statt. Höhepunkt ist der „Lauf für seelische Gesundheit“. Das Landratsamt, der Kreissportbund und der Verein für Betreutes Wohnen Mittweida organisieren die Veranstaltung. Zum Kreis der weiteren Unterstützer gehört die Stadtverwaltung Hainichen.

Beim Gesundheitstag informieren verschiedene Stände über Gesundheitsthemen und laden zum Mitmachen ein. Bewegung, Ernährung, Entspannung, Suchtvorbeugung und Gesundheitsförderung im Alter stehen dabei im Mittelpunkt. Unter anderem werden die AOK PLUS und das Spielmobil des Kreissportbundes vertreten sein.

Der „Lauf für seelische Gesundheit“ wird bereits zum siebenten Mal angeboten. „Wir wollen deutlich machen, dass Bewegung die eigenen Fähigkeiten stärkt und die Gesundheit fördert.“ erklärt Jörg Höllmüller, Zweiter Beigeordneter des Landkreises Mittelsachsen.

In Deutschland erkranken jedes Jahr mehr als 5 Millionen Menschen zwischen 18 und 79 Jahren an einer Depression. „Deshalb ist es wichtig, in der Bevölkerung auch für psychische Krankheiten Verständnis zu wecken. Betroffene und Angehörige sollen wissen, dass es Hilfsangebote für sie gibt“.

sagt Claudia Hofmann. Als Ärztin leitet sie den Sozialpsychiatrischen Dienst. „Wer sich regelmäßig sportlich betätigt, kann auch seine seelische Gesundheit stärken“, so Hofmann weiter.

Beim Lauf kann die Streckenlänge frei gewählt werden. So sind etwa 400, 1200 oder 2000 Meter möglich. Wer möchte, kann die Laufstrecke auch im Gehen zurücklegen. Nach einer Erwärmung starten alle Teilnehmer gleichzeitig um 15:00 Uhr. Eine Zeiterfassung und Leistungswertung erfolgt dabei nicht. „Am wichtigsten ist uns die sportliche Betätigung und der Gedankenaustausch untereinander“, fasst der Zweite Beigeordnete Jörg Höllmüller zusammen.

Die Anmeldung für den Lauf erfolgt per E-Mail an: Seelische-Gesundheit@landkreis-mittelsachsen.de. Aus versicherungsrechtlichen Gründen sind Name, Vorname, Straße, PLZ, Ort, Telefon, E-Mail anzugeben. Auf ein Startgeld wird verzichtet. Minderjährige dürfen in Begleitung einer aufsichtsberechtigten Person teilnehmen. Für alle Teilnehmenden gibt es eine Urkunde.

Für Rückfragen steht Ihnen die Pressestelle gern zur Verfügung.

Landratsamt Mittelsachsen, Pressestelle

Frauensteiner Straße 43, 09599 Freiberg

Tel. 03731 799-3305, E-Mail presse@landkreis-mittelsachsen.de

Anzeige(n)

Frauen Sie sich...

...AUF BESONDERE
WEISE DANKE
ZU SAGEN.

RIEDEL GmbH & Co. KG • Telefon: 037208 876-199